

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **66 (1948)**

Heft 139

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

1693

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 139 Bern, Donnerstag 17. Juni 194866. Jahrgang — 66^{me} annéeBerne, jeudi 17 juin 1948 **N° 139**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 9 in Bern. — Telefon Nummer (031) 215 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gelt. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummern 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 9 à Berne. — Téléphone numéro (031) 215 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.—; deux mois 5.—; un mois 3.—; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Aktiengesellschaft für elektrische und industrielle Unternehmungen im Orient, Zürich.
Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Damenkonfektions- und Wäscheindustrie. Requête concernant le contrat collectif de travail pour l'industrie suisse de la confection pour dames et de la lingerie. Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera della confezione da donna e della biancheria.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle. Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix. Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
N° 721 A/48: Höchstzulässige Margen für Stärke (Aufhebung) — Marges maximums pour l'amidon (suppression) — Margini massimi per l'amido (soppressione).
N° 728 A/48: Höchstzulässige Margen für Stärkesirup (Aufhebung) — Marges maximums pour le sirop de glucose (suppression) — Margini massimi per lo sciroppo di glucosio (soppressione).

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
Brasilien: Einfuhrlicenzen. Brésil: Licences d'importation.
Cameroun français: Perception d'une taxe à l'exportation de certains bois.
Österreich: Liebesgabenverkehr.
Schweiz. Nationalbank. Ausweis — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die 20 Gründer-Anteilscheine (Inhabertitel) der «AG. für überseeische Brauereien», Glarus, Nrn. 121–140, in 2 Zertifikaten Nrn. 13 und 14 zu je 10 Anteilscheinen mit Coupons Nrn. 1–20 und Talon werden vermisst. Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, die Gründer-Anteilscheine innert 6 Monaten, vom 5. Juni 1948 an gerechnet, beim Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

Glarus, den 28. Mai 1948.

(W 283^a)

Der Zivilgerichtspräsident: Dr. H. Becker-Lieni.

Die II. Kammer des Obergerichtes des Eidgenössischen Standes Zürich hat mit Beschluss vom 15. September 1947 den Aufruf des nachfolgend beschriebenen Schuldbriefes bewilligt:

Inhaberschuldbrief von Fr. 3740, datiert vom 12. November 1929, lautend auf Ernst Honegger, geboren 1903, Landwirt, von und in der Hirschen Wald (Zürich), lastend im 12. Rang auf dem landwirtschaftlichen Heimwesen des genannten Schuldners in der Hirschen, Wald (Grundprotokoll Wald Band 78, Seite 258/264, Pfandtitelverzeichnis Nr. 833), letzter bekannter Gläubiger: Frau Emma Honegger Knecht, Wald (Zürich).

Jedermann, der über das Verbleiben dieses Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Anzeige zu erstatten. Geht keine Anzeige ein, wird der Schuldbrief seinerzeit als kraftlos erklärt.

Hinwil, den 16. Oktober 1947.

Namens des Bezirksgerichtes Hinwil,
der Gerichtssubstitut: Konrad

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 76240 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Fr. Marie Marty, Tochter des Adolf und der Regina, geb. Styger, von Ingenbohl, in Luzern, Gibraltarstrasse 20, haltend pro 26. September 1947 Fr. 1106.38.

Der Inhaber wird aufgefordert dieses Sparheft innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Luzern, den 15. Juni 1948.

(W 309^a)

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt:
Dr. Hans Ronca.

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 6638 der Luzerner Kantonalbank, Filiale Willisau, lautend auf Herrn Josef Birrer, Schürmannhof, Geiss, Menzau, sel., haltend per 21. Februar 1947 Fr. 8649.26.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, das Sparheft innert sechs Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Nebikon, den 15. Juni 1948.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
Dr. A. Eernli.

Kraftloserklärungen — Annulations

Unter Bezugnahme auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 128, 129 und 131 vom 5., 6. und 9. Juni 1947, im bernischen Amtsblatt Nr. 43 vom 7. Juni 1947 und im «Amtsanzeiger von Interlaken» Nr. 23 vom 6. Juni 1947 erschienene Aufforderung wird hiemit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist der abhanden gekommene Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurde, in Anwendung von Art. 870 ZGB, Art. 981 und 986 OR, verfügt:

Der Inhaberschuldbrief vom 7. Juli 1925, Grundbuchbelege G. Pf. Serie I, Nr. 8019, von Fr. 1000, haftend auf der Liegenschaft, Bönigen Grundbuchblatt Nr. 542 dem Eduard Seiler, Metzgermeister in Bönigen gehörend, wird als kraftlos erklärt.

Interlaken, den 16. Juni 1948.

(W 312)

Der Gerichtspräsident: Stöbel.

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 284 vom 4. Dezember 1947, 285 vom 5. Dezember 1947 und 287 vom 8. Dezember 1947 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 49 vom 6. Dezember 1947 aufgerufenen Aktien der «Vaterland» AG., Luzern (vormals «Aktiengesellschaft des Zeitungsbetriebes Vaterland») Nrn. 26, 33, 36, 39, 41, 43, 62, 69, 72, 83, 125, 126, 128, 139, 143, 146, 165, 167, 170, 175, 177, 179, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 210, 211, 212, 217, 218, 234, 236, 248, 252, 253, 259, 265, 267, 280, 294, 305, 318, 319, 320, 329, 330, 333, 334, 335, 338, 353, 359, 363, 365, 378, 379, 390, 391, 435, 452, werden, weil sie innerhalb der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen worden sind, kraftlos erklärt.

(W 310)

Luzern, den 15. Juni 1948. Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt:

Dr. Hans Ronca.

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 278 vom 27. November 1947, 279 vom 28. November 1947 und 281 vom 1. Dezember 1947 und im «Luzerner Kantonsblatt» Nr. 48 vom 29. November 1947 aufgerufene 3%-Inhaber-Obligation Nr. 149301 der Luzerner Kantonalbank, Fr. 2000, angegangen den 27. Juni 1943 und die Jahrescoupons pro 27. Juni 1948 bis 27. Juni 1953, werden, weil sie innerhalb der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen worden sind, kraftlos erklärt.

(W 311)

Luzern, den 15. Juni 1948.

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt:
Dr. Hans Ronca.

Le juge-instructeur du district de Sion rend notoire que par décision du 15 juin 1948 il a prononcé l'annulation du bon de dépôt de la Banque cantonale du Valais, N° 18202, de 2000 fr. au 3 1/4 %, émis au nom de Fellay Alphonse, instituteur, à Verségères-Bagnes, ainsi que des coupons au 22 juin 1947 et suivants attachés à ce titre.

(W 314)

Sion, le 15 juin 1948.

A. Sidler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

10. Juni 1948.

Immobilien Genossenschaft Capitol, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1938, Seite 2693). Die Generalversammlung vom 5. Juni 1947 hat beschlossen, die Genossenschaft im Sinne der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Die «Immobilien Genossenschaft Capitol» ist aufgelöst. Ihre Aktiven und Passiven gehen auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1946 auf die «Immobilien Aktiengesellschaft Capitol», in Zürich, über. Die Löschung der «Immobilien Genossenschaft Capitol» kann noch nicht erfolgen, weil die Eidg. Steuerverwaltung, Sektion für Kriegsgewinnsteuer, dagegen Einspruch erhoben hat.

10. Juni 1948.

Immobilien Aktiengesellschaft «Capitol», in Zürich. Im Sinne der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Immobilien Genossenschaft Capitol» in Zürich ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 5. Juni 1947. Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung, die Verwaltung und die Veräußerung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann ihre Tätigkeit auf andere verwandte Geschäftszwecke ausdehnen und sich bei ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Die «Immobilien Aktiengesellschaft Capitol» übernimmt von der «Immobilien Genossenschaft Capitol» deren Vermögen mit Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1946, wonach die Aktiven und die Passiven je Fr. 1 241 789.94 betragen. In den Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Genossenschaftsanteile zu Fr. 1000. Das Grundkapital von Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000, ist voll liberiert durch Einbringung der 60 Genossenschaftsanteile durch die Genossenschafter der «Immobilien Genossenschaft Capitol». Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Einzelunterschrift ist Carl Dosenbach sen., von Bremgarten (Aargau), in Zug. Geschäftsdomicil: Bahnhofstrasse 73 in Zürich 1.

10. Juni 1948. Kolonialwaren, chem. Produkte usw.

Cosvita A.-G. (Cosvita S.A.) (Cosvita Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. Mai 1948 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Abschluss von Handels- und Finanzgeschäften aller Art, vor allem Import, Export und Transit, insbesondere von Kolonialwaren, chemischen Produkten und Rohstoffen für die Industrie. Die Gesellschaft kann sich an gleichartigen oder verwandten Unternehmungen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen erfolgen im Publikationsorgan oder, sofern die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an Rudolf Famintzin, von St. Gallen, als Präsident und Oskar Müller, von Hospenthal, beide in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Richard Wagnerstrasse 16 in Zürich 2 (bei Rudolf Famintzin).

10. Juni 1948.

Bühnenstudio Zürich, in Zürich, Genossenschaft (SHAB. Nr. 89 vom 19. April 1937, Seite 909). Die Generalversammlung vom 11. Mai 1948 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt auf gemeinnütziger Grundlage den Zusammenschluss von Künstlern, Kunstfreunden und kunstausübenden Gesellschaften und Körperschaften zur Ausbildung begabter Kräfte in der Bühnenkunst (Schauspiel, Gesang, Sprechtechnik). Sie ist berechtigt, jede Tätigkeit vorzunehmen und insbesondere alle Massnahmen zu treffen, die dem Zweck der Genossenschaft förderlich sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Arthur Abeljanz ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Neu wurde in die Verwaltung ohne Unterschrift gewählt Peter Campell, von Ardez, in Zürich.

10. Juni 1948.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Jungholz, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1946, Seite 918). Hans Weinmann und Jakob Rummeli sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Jules Schär ist als Vizepräsident zurückgetreten, bleibt aber Mitglied des Vorstandes; seine Unterschrift ist erloschen. Heinrich Rechsteiner, von Speicher, in Küsnacht (Zürich), ist neuer Vizepräsident des Vorstandes. Neu wurden in diesen gewählt: Dr. jur. Othmar Lehner, von Untereggen, in Zürich, als Präsident, sowie Dr. Walter Zingg, von Luzern, in Zürich, als Aktuar. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder dem Aktuar. Neues Geschäftslokal: Börsenstrasse 16, in Zürich 1 (Bureau Dr. Othmar Lehner).

10. Juni 1948.

Sennereigenossenschaft Waltenstein, in Waltenstein, Gemeinde Schlatt (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1941, Seite 1021). Edwin Reifer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Bernhard ist nicht mehr Aktuar, sondern Präsident des Vorstandes. Neu wurde in diesen als Aktuar gewählt Emil Ganz, von Buch a. L., in Waltenstein, Gemeinde Schlatt. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

10. Juni 1948.

EGA, G. m. b. H., Lötapparatebau, in Horgen (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1948, Seite 410). Nachdem die Einsprüche der Eidg. Steuerverwaltung, Sektion für Kriegsgewinnsteuer, und der Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich zurückgezogen sind, wird die Gesellschaft gelöscht.

10. Juni 1948.

Siedlungs- und Baugenossenschaft «Flura», in Wangen (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1945, Seite 2458). Jules Gloor, Hans Kuhn, Armin Borner und Walter Friedli sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Walter Scherrer, von Kirchberg (St. Gallen), als Präsident; Martin von der Crone, von Russikon und Basel, als Vizepräsident, und Ernst Keller, von Reinach (Aargau), als Aktuar, alle in Brüttisellen, Gemeinde Wangen (Zürich). Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit Aktuar oder Kassier. (Heinz Deuber, bisher).

10. Juni 1948. Velos usw.

Willy Brunner G. m. b. H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 239 vom 13. Oktober 1947, Seite 3002). Velos usw. Eugen Barbé ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt der Gesellschafter Fritz Schlimme, von Basel, in Küsnacht (Zürich).

10. Juni 1948. Feuerschutzartikel usw.

Fegawerk Dr. Steck (Usine Fega Dr. Steck), in Zürich (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1944, Seite 2521). Artikel für das Feuerschutzwesen usw. Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Reich, von Sennwald, in Zürich, und Wilhelm Baier, von Hünen, in Zürich.

10. Juni 1948. Hotel.

Marie Blättler, in Zürich (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1928, Seite 730). Betrieb des Restaurants «Zur Utohrücke». Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Betrieb des Hotels Rössli. Die Firmainhaberin wohnt in Zürich 1. Neues Geschäftslokal: Rössligasse 9.

10. Juni 1948. Bedarfsartikel für Anstalten usw.

Heinrich Bannwart, in Zürich (SHAB. Nr. 298 vom 19. Dezember 1946, Seite 2786). Bedarfsartikel für Anstalten, Spitäler usw. Neues Geschäftslokal: Poststrasse 5.

10. Juni 1948. Bonneterien usw.

Harry Gottlieb G. m. b. H., Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1947, Seite 3574). Bonneteriewaren usw. Neues Geschäftslokal: Griesenweg 16, in Zürich 10.

10. Juni 1948. Annoncen.

Erwin Reiss, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1943, Seite 282), Annoncengeschäft. Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohnsitz nach Erlenbach verlegt. Geschäftslokal: Pflugsteinstrasse 172.

10. Juni 1948. Pneumatik.

Radaelli & Möhrle, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1929, Seite 2370), Pneumatik. Der Gesellschafter Paul Möhrle wohnt in Zürich 3. Neues Geschäftslokal: Sihlstrasse 98, in Zürich 1.

10. Juni 1948. Friedhofkunst usw.

Schuppisser & Co. Nachf. von A. Schuppisser & Emil Schneebeil & Cie., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 230 vom 1. Oktober 1940, Seite 1766), Werkstätten für Friedhofkunst usw. Einzelprokura ist erteilt an Emmy Gossauer, von und in Zürich.

10. Juni 1948. Metallwaren usw.

W. H. Sulzer A. G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1947, Seite 3557). Metallwaren usw. Die Prokura von Ernst Peyer ist erloschen.

10. Juni 1948. Gemälde.

Heinrich Zuppinger, in Zürich (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1936, Seite 2141), Handel mit Gemälden alter und moderner Künstler. Der Inhaber wohnt in Herlliberg. Neues Geschäftslokal: Seidengasse 10.

10. Juni 1948.

Ernst Kocan, Haushaltungsartikel en gros, in Zürich (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1947, Seite 681). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

10. Juni 1948. Bürstenwaren.

Oskar Marti, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Oskar Marti, von Lyss, in Zürich 7. Handel mit Bürstenwaren. Hochstrasse 95.

10. Juni 1948.

Mühlrad-Verlag H. R. Müller, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Richard Müller, von Winterthur, in Zürich 7. Buchverlag. Usterstrasse 23.

10. Juni 1948. Garage usw.

Joseph Pleghar, in Winterthur (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1923, Seite 2047), Autogarage usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. Juni 1948.

Schweiz-Italien, Reise- & Transport-Gesellschaft (Svizzera-Italia, Società di viaggi e di trasporti) (Suisse-Italie, Société de voyages et de transports), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1948, Seite 316). Robert Emil Lang und Giuseppe Cosulich sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Carl Pernsch, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident. Der Prokurist Giovanni Mazzocchi ist zum Vizedirektor ernannt worden; er führt nicht mehr Kollektivprokura, sondern Kollektivunterschrift.

11. Juni 1948.

Hermann Bussard A. G. für Maschinenbau und elektrische Unternehmungen, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1947, Seite 3103). Adrien Hermann Bussard ist nicht mehr Verwaltungsrat und Direktor; seine Unterschrift ist erloschen. Die Direktorin Margartha Bussard-Flück ist jetzt einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt Einzelunterschrift.

11. Juni 1948. Waren aller Art usw.

BUNGE Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1947, Seite 2238). Waren aller Art usw. Emil Fehr ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Charles Demmer ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt weiter Mitglied. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident mit Kollektivunterschrift gewählt Thomas Meyer, von Wattwil, in Brugg (Basel).

11. Juni 1948. Technische Öle usw.

E. Christen, in Zürich (SHAB. Nr. 75 vom 29. März 1941, Seite 618), technische Öle und Fette usw. Zwischen dem Inhaber und seiner Ehefrau Elsa, geb. Egger, besteht Gütertrennung.

11. Juni 1948. Maschinen usw.

Christen & Leuenberger, in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1946, Seite 3078). Maschinen und Apparate. Zwischen dem Gesellschafter Ernst Christen und seiner Ehefrau Elsa, geb. Egger, besteht Gütertrennung.

11. Juni 1948.

Revisions- und Treuhandbüro R. Merlitschek Aktiengesellschaft (Société Anonyme Fiduciaire et Révision R. Merlitschek) (Revision and Fiduciary Limited R. Merlitschek), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1947, Seite 1023). In den Verwaltungsrat wurde gewählt Gertrude Badoux, geb. Buchter. Sie führt nicht mehr Einzelprokura, sondern Einzelunterschrift.

11. Juni 1948. Kunstgegenstände usw.

Stil-Antique G. m. b. H., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1947, Seite 422). Kunstgegenstände in antiken Stilen usw. Der Gesellschafter und Geschäftsführer Mario Froidevaux wohnt in Paris.

11. Juni 1948. Bäckerei usw.

H. von Dach, in Zürich (SHAB. Nr. 80 vom 8. April 1947, Seite 942). Der Geschäftsbereich umfasst nur noch Bäckerei und Konditorei.

11. Juni 1948.

FRISCO Kühl-Obst und -Gemüse A. G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1946, Seite 1923). Kollektivprokura ist erteilt an Hans Kunz, von Kappel (St. Gallen), in Rorschacherberg.

11. Juni 1948. Wandbeläge usw.

Weber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Weber, von Menziken (Aargau), in Zürich 6. Ausführung von Wand- und Bodenbelägen. Scheuchzerstrasse 194.

11. Juni 1948.

Berger, Bujard, Cottinelli A. G. Weinhandlung, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1946, Seite 1825). Die Generalversammlung vom 28. Mai 1948 hat neue Statuten genehmigt. Die Firma lautet **Berger & Bujard, AG, Weinhandlung**. Zweck der Gesellschaft sind Einlagen und Wiederverkauf der von den Weingrosshandlungen «Berger & Co.», in Langnau i. E. und «Bujard fils SA» in Lutry, sowie eventuellen anderen Weinfirmen vertriebenen oder produzierten Weine, Spirituosen und alkoholfreien Traubensäften. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Paul Cottinelli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

11. Juni 1948. Pharmazeutische Präparate.

Max Hilbert, in Zürich (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1934, Seite 3146), Handel mit pharmazeutischen Präparaten. Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Art. 68 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

11. Juni 1948. Beteiligungen usw.

Herta A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 177 vom 3. August 1942, Seite 1774), dauernde Beteiligung an industriellen und Handelsunternehmen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. Mai 1948 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

11. Juni 1948. Bildwerke usw.

Genossenschaft Silva-Bilderdienst, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 75 vom 29. März 1944, Seite 738). Herausgabe von Bildwerken usw. Die Generalversammlung vom 1. April 1948 hat die Statuten abgeändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren.

11. Juni 1948. Technische Neuheiten usw.

Schneider, in Zürich (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1948, Seite 1518), Vertrieb technischer Neuheiten usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

11. Juni 1948. Filme.

Walter Kägi, in Rümlang. Inhaber dieser Firma ist Walter Kägi, von Zürich, in Rümlang, mit seiner Ehefrau Leny, geb. Treichler, welcher Einzelunterschrift erteilt ist, in Gütertrennung lebend. Produktion und Vertrieb von Dokumentar-, Expeditions- und Spielfilmen. Zelgli.

11. Juni 1948. Bildhauerei usw.

Heinrich Neugebauer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Neugebauer, von Zürich, in Zürich 2. Einzelprokura ist erteilt an Emilie Neugebauer, von und in Zürich. Bildhauerei, Werkstätte für Grabmalkunst, Granitgeschäft. Lessingstrasse 43.

11. Juni 1948. Kassenschränke, Bureauaschinen usw.

Treska-Zürich, J. von Rickenbach, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef von Rickenbach, von Steinerberg, in Zürich 3. Fabrikation von und Handel mit Tresoren und Kassenschränken, Bureauabzeln in Holz und Stahl sowie Handel mit Bureauaschinen; Beratung für Einrichtung und Durchführung von Bureauorganisationen. Erikastrasse 21.

11. Juni 1948. Sanitäre Anlagen usw.

Benz & Co., in Küsnacht. Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1938, Seite 1146), sanitäre Anlagen usw. Neues Geschäftslokal: Eigenheimstrasse 26.

11. Juni 1948.

Verwaltungsbureau Feldegg, Manuel Bändli, in Zürich (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1947, Seite 2722). Neues Geschäftslokal: Sihlstrasse 17.

11. Juni 1948. Technische Neuheiten usw.
R. Ebersold, in Zürich (SHAB. Nr. 26 vom 2. Februar 1948, Seite 326), technische Neuheiten usw. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

11. Juni 1948. Keramische Plattenarbeiten.
Rezzonico & Schapper, in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Walter Rezzonico, von Zürich, in Zürich 3, und Andreas Schapper, von Grabs, in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1948 ihren Anfang genommen hat. Ausführung von keramischen Plattenarbeiten. Stationsstrasse 59.

Uri — Uri — Uri

10. April 1948.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Silenen, in Silenen (SHAB. Nr. 178 vom 28. Juli 1947, Seite 2151). Laut Beschluss der Generalversammlung vom 25. Januar 1948 hat die Genossenschaft laut Fusionsvertrag vom 25. Januar 1948 die Fusion mit der «Viehzeuggenossenschaft Silenen», in Silenen (SHAB. Nr. 107 vom 10. Mai 1948, Seite 1303), beschlossen. Darnach übernimmt die «Viehzeuggenossenschaft Silenen» sämtliche Aktiven und Passiven der «Landwirtschaftlichen Genossenschaft Silenen» nach Massgabe der Bilanz vom 31. Dezember 1947. Die Genossenschaft «Landwirtschaftliche Genossenschaft Silenen» ist demnach aufgelöst.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Echallens

9 juin 1948.
Caisse de Crédit Mutuel d'Oulens, à Oulens, société coopérative (FOSC. du 26 novembre 1923, N° 277, page 2214). Dans son assemblée générale du 3 mars 1948, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce.

9 juin 1948.
Caisse de Crédit Mutuel de Vuarrens, à Vuarrens, société coopérative (FOSC. du 13 mai 1943, N° 110, page 1076). Dans son assemblée générale du 15 mars 1948, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective à deux du président Louis Besson, du vice-président Jules Despland et du secrétaire Marcel Auberson (déjà inscrits).

Bureau de Lausanne

9 juin 1948.
Association de Scieries Vaudoises, à Lausanne (FOSC. du 4 mai 1940). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale du 17 mars 1948, l'association a modifié ses statuts. Sur préavis de la direction, le comité pourra fixer une finance d'entrée pour les entreprises d'une certaine importance. Henri Berney ne fait plus partie de la direction; sa signature est radiée. La direction est composée de: Auguste Genillard, président (inscrit); Ernest Gubler, de Gundisau-Russikon (Zürich), à Crassier, vice-président; Gustave Genillard, d'Ormont-Dessus, à Aigle, secrétaire; Robert Kernen, caissier, précédemment inscrit comme secrétaire. L'association est engagée par le président ou le vice-président signant collectivement avec le secrétaire ou le caissier.

9 juin 1948. Café.
S. Impellizzeri, à Lausanne. Le chef de la maison est Salvatore Impellizzeri, d'Italie, à Lausanne. Exploitation d'un café, à l'enseigne: «Café de Chaucrau». Rue Chaucrau 14.

10 juin 1948. Epicerie, etc.
O. Arni, à Lausanne. Le chef de la maison est Oscar Arni, allié Tosi, de Biezwil (Soleure), à Lausanne. Epicerie et commerce de primeurs. Boulevard de Grancy 21^{bis}.

10 juin 1948. Marchandises div.
N. Schenker, à Lausanne, commerce, importation et exportation de marchandises et articles de diverse nature (FOSC. du 15 septembre 1947, page 2678). La raison est radiée pour cause de cessation d'exploitation.

10 juin 1948. Café-brasserie.
E. Basset, à Lausanne, exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: «Café-Brasserie de Montétan» (FOSC. du 4 octobre 1938). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

10 juin 1948. Alimentation.
Mme L. Burnier, à Lausanne. Le chef de la maison est Louisa, née Dummermuth, veuve de Louis-Albert Burnier, de Genève, à Pully. Alimentation générale. Avenue Floréal 9.

10 juin 1948. Journaux, livres, etc.
Dr. St. Liberek, à Pully, représentant et correspondant du «Wiarus Polski», et de tous journaux, revues, livres en langue polonaise (FOSC. du 22 avril 1942). La raison est radiée pour cause de cessation d'exploitation.

10 juin 1948. Epicerie, etc.
L. Bochaton, à Lausanne. Le chef de la maison est Léonie Bochaton, de Habkern (Berne), à Lausanne. Epicerie et commerce de primeurs. Avenue du Simplon 8.

Bureau de Morges

9 juin 1948. Eaux gazeuses, vins, etc.
Morel frères, à Morges. André-Gustave et Aimé-Eugène Morel, de Montricher, à Morges, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1948. Fabrication d'eaux gazeuses et limonades, dépôt d'eaux minérales et cidre, vins et spiritueux. Rue de l'Avenir 1.

Bureau de Nyon

5 juin 1948. Politure pour meubles.
André Buvelot, à Nyon. Le chef de la maison est André Buvelot, de et à Nyon. Politure pour meubles. Rue St-Jean 34.

Bureau d'Orbe

10 juin 1948. Laiterie, etc.
Charles Ramseier, à Rances, laiterie, commerce de porcs (FOSC. du 8 janvier 1934, N° 5, page 49). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

10 juin 1948. Laiterie, etc.
Charles Ramseier et fils, à Rances. Charles Ramseier, Roland Ramseier, les deux à Rances, et Charles Ramseier, fils de Charles, à Corcelles sur Chavornay, tous de Trub, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1948. Laiterie et commerce de porcs.

Bureau de Payerne

9 juin 1948. Laiterie, fromagerie.
Hans Stauffer, à Grandcour. Le chef de la maison est Hans Stauffer, de Sigriswil (Berne), à Grandcour. Laiterie, fromagerie.

Bureau d'Yverdon

10 juin 1948. Cycles, etc.
Robert Recordon, à Yverdon, commerce de cycles et accessoires (FOSC. du 14 novembre 1934, page 3141). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

Wallis — Valais — Valièse Bureau de Sion

3 juin 1948.
Caisse de Crédit Mutuel de Grône, à Grône, société coopérative (FOSC. du 26 juin 1944, N° 147, page 1435). Dans son assemblée générale du 11 avril 1948, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le nombre des membres du comité a été porté de 3 à 5.

3 juin 1948.
Caisse de Crédit Mutuel, Système Raiffeisen, à Ardon, Société Coopérative, à Ardon (FOSC. du 6 mai 1947, N° 104, page 1233). Dans son assemblée générale du 20 mars 1948, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le nombre des membres du comité de direction a été porté de 3 à 5. La raison sociale sera dorénavant: Caisse de Crédit Mutuel d'Ardon.

9 juin 1948. Papier, carton.
Hefti Ernest, à Sierre, commerce de papier et carton en gros (FOSC. du 13 novembre 1947, N° 266, page 3360). Par jugement du 4 juin 1948, le juge-instructeur du district de Sierre a déclaré le titulaire en état de faillite.

Bureau de St-Maurice

9 juin 1948.
Société des producteurs de lait de la commune de Bagnes, à Châble, commune de Bagnes, association (FOSC. du 8 avril 1921, page 703). En assemblée générale du 18 avril 1948, la société a décidé sa dissolution comme association. La société n'a pas de passif. L'association est radiée. Elle continue son activité comme société simple.

9 juin 1948. Autos, motos, etc.
André Pellaud, à Martigny-Bourg, agence automobile, commerce d'autos, camions, motos (FOSC. du 20 mars 1946, page 864). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

9 juin 1948.
Caisse de Crédit mutuel de Sembrancher, à Sembrancher, société coopérative (FOSC. du 19 novembre 1941, page 2316). Dans son assemblée générale du 15 février 1948, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'opérer des versements supplémentaires illimités. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce.

9 juin 1948.
Caisse de crédit mutuel de St-Gingolph, à St-Gingolph, société coopérative (FOSC. du 11 décembre 1930, page 2527). Dans son assemblée générale du 24 avril 1948, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'opérer des versements supplémentaires illimités. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Henri Derivaz, vice-président, ne fait plus partie du comité; sa signature est radiée. André Béné, det et à St-Gingolph, a été nommé vice-président. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

9 juin 1948.
Casse de crédit mutuel de Vouvy, à Vouvy, société coopérative (FOSC. du 21 novembre 1945, page 2882). Dans son assemblée générale du 10 avril 1948, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Jean Collet, secrétaire, a été nommé président du comité de direction. Paul Pignat, de et à Vouvy, a été nommé secrétaire. Marcel Quaglia est toujours vice-président. Jules Cornut n'est plus président; il reste membre du comité; sa signature est radiée.

9 juin 1948.
Caisse de Crédit Mutuel de Collombey, à Collombey, commune de Collombey-Muraz, société coopérative (FOSC. du 15 juin 1944, page 1348). En assemblée générale du 14 mars 1948, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La nouvelle raison sociale est: Caisse de crédit mutuel de Collombey-Muraz.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Boudry

7 juin 1948. Immeubles, etc.
Vauvillers S. A., à Boudry, achat, vente et location d'immeubles, etc. (FOSC. du 9 juillet 1945, N° 157, page 1624). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 30 juin 1947, la société a décidé de porter son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 90 actions de 500 fr. chacune au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence et ont été adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social est actuellement de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur, de 500 fr. chacune. Il est entièrement libéré. Par suite de la démission de Pierre-Alfred Fardel, administrateur, dont la signature est radiée, Jean Véluzat, de St-Blaise, à Marin, a été nommé administrateur unique, lequel engagera la société par sa signature individuelle.

Bureau de Neuchâtel

5 juin 1948.
Caisse de Crédit Mutuel de Thielle-Wavre, à Thielle-Wavre, société coopérative (FOSC. du 1^{er} avril 1943, N° 76, page 736). Dans son assemblée générale du 28 avril 1948, la société a adapté ses statuts aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

Genf — Genève — Ginevra

7 juin 1948.

Les Editions du Cheval allé, Constant Bourquin, éditeur, à Genève, toutes affaires d'éditions (FOSC. du 6 septembre 1944, page 1986). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison selon bilan au 31 décembre 1947, à la société anonyme « Les Editions du Cheval Ailé S.A. », à Genève.

7 juin 1948.

Les Editions du Cheval Allé S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 14 mai 1948 et acte authentique modificatif du 25 mai 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour objet l'édition et la publication d'œuvres philosophiques, littéraires et artistiques, de romans et de tous autres genres d'ouvrages; la création, l'acquisition, la location et l'exploitation de tous ateliers d'imprimerie, de brochage et de reliure; la création, la vente, l'acquisition, la location et l'exploitation de toute maison d'édition, de librairies, de publications périodiques, ainsi que de tous procédés, brevets, marques et modèles s'y rattachant; la prise d'intérêts, notamment par voie de fusion, création de société, apport, souscription, commandite, achat de titres ou droits dans toute société, dont l'industrie serait similaire ou de nature à favoriser ou développer l'industrie ou le commerce de la présente société. Le capital social est de 60 000 fr., divisé en 60 actions de 1000 fr., nominatives; il est entièrement libéré. Constant Bourquin fait apport à la société de l'actif et du passif du fonds de commerce existant sous la raison « Les Editions du Cheval Ailé, Constant Bourquin, éditeur » qu'il exploite à Genève, 4, chemin des Crêts de Champel, selon bilan au 31 décembre 1947, comprenant un actif de 732 492 fr. 52 (caisse, banque, chèques-postaux, clients, débiteurs, avances sur droits d'auteur, librairies, papiers, travaux en cours, mobilier, titres, droit à l'enseignement et clientèle) et un passif de 722 492 fr. 52 (banque, etc., fournisseurs, traites et acceptations, créanciers, droits d'auteur, réserve pour droits d'auteur) soit un actif net de 10 000 fr. Cet apport est fait et accepté pour le prix de 10 000 fr. en paiement duquel il a été remis à l'apporteur 10 actions de la société de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Il est précisé ici que les contrats passés avec les auteurs demeurent la propriété personnelle de Constant Bourquin, apporteur. La société est mise et subrogée dans les droits et obligations de la maison « Les Editions du Cheval Ailé, Constant Bourquin, Editeur », dont elle aura les profits et les charges, avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1948. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, composé de: Constant Bourquin, président et délégué, de Savagner; Otto Nicolet, vice-président, des Ponts-de-Martel, et Pierre Knechtli, secrétaire, de Muhen, tous trois à Genève. En outre, Louis Curchod, de Dommartin, à Genève, a été nommé fondé de pouvoir. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Constant Bourquin ou par la signature collective à deux des autres administrateurs et du fondé de pouvoir. Bureaux: chemin des Crêts de Champel 4.

8 juin 1948. Produits chimiques, etc.

Pellaton & Cie, à Genève, importation, exportation et commerce d'articles d'horlogerie et d'articles et produits de diverses natures, société en nom collectif (FOSC. du 14 octobre 1947, page 3016). L'associé Raymond-Hugues Pellaton se retire de la société dès le 8 juin 1948. Par contre dès la même date, Michel-Pierre Wyss, de Gessenay, à Genève, entre dans la société comme nouvel associé. La raison sociale est modifiée en celle de: **Société pour le Commerce et l'Industrie Wyss et Cie.** Genre d'affaires actuel: importation, exportation, représentation et commerce de produits chimiques, de tous produits manufacturés ou semi-manufacturés et de matières premières.

8 juin 1948. Maçonnerie, terrassement.

Wisner Ed., à Vernier. Le chef de la maison est Edouard-Albert Wisner, de Flawil, à Vernier. Entreprise de maçonnerie et terrassement. Route de Peney.

8 juin 1948. Epicerie, primeurs.

A. Gilardetti, à Genève. Le chef de la maison est Avanti Gilardetti, de et à Genève, séparé de biens de Marcelle-Henriette, née Jacquiard. Commerce d'épicerie et primeurs. Rue St-Léger 1.

8 juin 1948. Culture maraîchère, etc.

Paul Pittet, à Genève, commerce d'épicerie, primeurs, produits laitiers et charcuterie sèche (FOSC. du 20 mars 1945, page 652). La maison a remis son commerce d'épicerie, primeurs, produits laitiers et charcuterie sèche, boulevard Carl-Vogt 75. Elle exploite actuellement une culture maraîchère et un commerce de fruits et légumes. Rue Chauvet 14.

8 juin 1948. Epicerie, etc.

Mme Borca-Vuillermoz, à Genève, commerce d'épicerie, etc. (FOSC. du 22 janvier 1937, page 161). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison « C. Borca », à Genève.

8 juin 1948. Epicerie, primeurs, etc.

C. Borca, à Genève. Le chef de la maison est Corrado Borca, de nationalité italienne, à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Mme Borca-Vuillermoz », à Genève. Commerce d'épicerie, primeurs, vins, liqueurs et articles pour fumeurs. Rue Dancet 25.

8 juin 1948. Café.

Mme H. Poncin, à Carouge, exploitation d'un café, à l'enseigne: « Café Lugano » (FOSC. du 31 octobre 1946, page 3179). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

8 juin 1948. Fer et métaux, etc.

Henri Raymond S.A., à Genève, commerce de fer et métaux, etc. (FOSC. du 13 novembre 1947, page 3361). Nouveaux locaux: Place Grenus 4.

8 juin 1948.

Société Immobilière Hautefeuilles A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 mars 1948, page 886). Albert-Eugène Dussoix, de Commugny, à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Constant-Auguste Bory et Ernest-Emile Bory, administrateurs démissionnaires, sont radiés; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue de la Croix-d'Or 12 (étude de M^e Louis Pictet, notaire).

8 juin 1948. Fournitures industrielles, etc.

Heberlé S.A., à Genève, fournitures industrielles, etc. (FOSC. du 29 juillet 1946, page 2277). André Guinand, de Chêne-Bourg, à Carouge, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Ernest Dunand a démissionné de ses fonctions d'administrateur mais reste inscrit comme directeur et continue, en cette qualité, à engager la société par sa signature individuelle. Les administrateurs Paul Streit, président, et Armand Torre, secrétaire, sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints.

8 juin 1948. Toutes pièces mécaniques.

SAM Société Anonyme, à Carouge, fabrication et commerce de toutes pièces mécaniques (FOSC. du 9 octobre 1939, page 2067). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Henri Zullig, président (inscrit); D^r Pierre Bouvier, de Gilly et de Genève, à Genève, et Jean Bader, de et à Genève. Marc-Antoine Pattay, de et à Genève, a été nommé directeur, et Walter Schaub, de Diepfingen, à Genève, fondé de pouvoir. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Henri Zullig ou par la signature collective à deux de l'administrateur D^r Pierre Bouvier, du directeur et du fondé de pouvoir sus-désignés. En conséquence, l'administrateur Jean Bader n'exerce pas la signature. Les pouvoirs de l'administrateur Henri Zullig sont modifiés dans le sens ci-dessus. L'administrateur Charles Bouvier, secrétaire, est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

8 juin 1948.

Société Immobilière Villa Florissant No. 70, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 janvier 1946, page 186). La société n'ayant pas adapté ses statuts au droit nouveau est déclarée dissoute. La raison sociale est modifiée en celle de: **Société Immobilière Villa Florissant No. 70 en l'lg^{ne}.** Les membres de l'administration inscrits, Frank Chabloz, président, et Alfred Chabloz, secrétaire sont désignés en qualité de liquidateurs. Ils signent collectivement.

8 juin 1948. Machines, fournitures, etc.

I.M.F.O.S.A., à Genève, machines, fournitures pour l'industrie et outillage, société anonyme (FOSC. du 9 septembre 1924, page 1506). La société n'ayant pas adapté ses statuts au droit nouveau est déclarée dissoute. La raison sociale est modifiée en celle de: **I.M.F.O.S.A. en l'lg^{ne}.** Emile Widmer, administrateur unique (inscrit), est désigné en qualité de liquidateur. Il signe individuellement.

8 juin 1948. Administration de participations financières.

Société Financière Sofinacl, à Genève, administration de participations financières, société anonyme (FOSC. du 7 juillet 1939, page 1427). La société n'ayant pas adapté ses statuts au droit nouveau est déclarée dissoute. La raison sociale est modifiée en celle de: **Société Financière Sofinacl en l'lg^{ne}.** Albert Pasche, administrateur unique (inscrit), est désigné en qualité de liquidateur; il signe individuellement.

8 juin 1948. Distillerie, liqueurs, etc.

Etablissements René Pernot, société à responsabilité limitée, à Dijon, succursale de Carouge (Genève), à Carouge, exploitation d'un fonds de distillerie et liqueurs, etc. (FOSC. du 18 mars 1948, N° 65, page 790). L'associée Marie Rossin, née Rosset, titulaire de 444 parts sociales de 500 fr. français, entièrement libérées, ne fait plus partie de la société par suite de la cession de 20 parts à Emile Canis, de nationalité française, à Vielverge (Côte-d'Or), lequel devient associé, et 424 parts aux associées Michèle et Nicole Frilley, toutes deux mineures (déjà inscrites), portant ainsi le nombre des parts qu'elles possèdent conjointement à 1090. En outre, suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 février 1948, les associés ont décidé de modifier les statuts. La raison sociale sera à l'avenir: « Les Etablissements René Pernot, société à responsabilité limitée ». En conséquence la raison sociale de la succursale devient: **Les Etablissements René Pernot, société à responsabilité limitée, à Dijon, succursale de Carouge (Genève).**

8 juin 1948.

Caisse de Crédit Mutuel de Cartigny, à Cartigny, société coopérative (FOSC. du 6 juin 1941, page 1095). Dans son assemblée générale du 28 février 1948, la société a adopté de nouveaux statuts. La société a pour but de développer l'épargne et le crédit populaire selon les principes chrétiens, de promouvoir le bien-être économique et social de ses sociétaires et de leurs familles, et de servir la communauté villageoise. Les sociétaires répondent solidairement mais subsidiairement et de façon illimitée de tous les engagements de la coopérative. En outre, l'obligation pour les sociétaires d'effectuer solidairement des versements supplémentaires subsiste, toutefois ces versements supplémentaires sont limités au montant de la part sociale; ils sont subsidiairement illimités s'il ressort du bilan annuel que le capital social n'a plus sa valeur intégrale. La société est administrée par un comité de direction de 5 membres (au lieu de 3 à 5).

8 juin 1948.

Société Immobilière La Licorne, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 24 mai 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles dans le canton de Genève, notamment l'achat par voie d'apport d'un immeuble sis à Genève, section Cité, rue de la Tour-de-Boël 32, formant les parcelles 5815, 5916 et copropriété de 5814. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 30 000 fr. Il a été fait apport à la société de l'immeuble ci-dessus désigné, accepté pour le prix de 30 800 fr. représentant la valeur de l'immeuble estimé 48 000 fr., moins la somme de 17 200 fr. montant de l'hypothèque qui le grève et que la société présentement constituée reprend à sa charge. En paiement de cet apport, il a été remis aux deux apporteurs, chacun pour une moitié, 48 actions de la société, au porteur, de 1000 fr. chacune, libérées chacune de 600 fr.; il a été payé en outre aux deux apporteurs une somme de 2000 fr., soit 1000 fr. à chacun d'eux. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Louis-Roger Barberis-Vignola, de et à Genève, a été désigné comme administrateur unique; il signe individuellement. Adresse: rue Saint-Victor 4 (chez Jean-Maurice Bommer).

9 juin 1948. Tabacs, etc.

Henri Dubois, à Genève, commerce de tabacs et cigares en gros (FOSC. du 27 janvier 1941, page 178). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

9 juin 1948. Tabacs, cigares.

Vve Henri Dubois, à Genève. Le chef de la maison est Yvonne Dubois, née Fumex, veuve d'Henri Dubois, de nationalité française, à Genève. Commerce de tabacs et cigares en gros. Rue Rousseau 12.

9 juin 1948.

Société Immobilière Léopard A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 janvier 1947, page 42). William Barraud, membre du conseil d'administration et secrétaire, est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Jacques Bordier (jusqu'ici président) reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. Adresse: rue du Vieux-Colège 8 (régie Jacques Bordier et Cie).

9 juin 1948.

Société Immobilière Rue Liotard G, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 octobre 1937, page 2356). Jacques Bordier, de Genève, à Sierne, commune de Veyrier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur William Barraud est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: rue du Vieux-Colège 8 (régie Jacques Bordier et Cie).

9 juin 1948.

Société Immobilière Qual Charles Page-Arve, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 octobre 1937, page 2392). Jacques Bordier, de Genève, à Sierne, commune de Veyrier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur William Barraud est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: rue du Vieux-Colège 8 (régie Jacques Bordier et Cie).

9 juin 1948.

Société Immobilière Volrons le Lac, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 décembre 1941, page 2652). Jacques Bordier, de Genève, à Sierne, commune de Veyrier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur William Barraud est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue du Vieux-Colège 8 (régie Jacques Bordier et Cie).

9 juin 1948.

Société Immobilière Qual des Forces Motrices, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 janvier 1947, page 143). William Barraud, membre et président du conseil d'administration, est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Jacques-Théodore-Ernest Bordier (jusqu'ici secrétaire) reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. Adresse: rue du Vieux-Colège 8 (régie Jacques Bordier et Cie).

9 juin 1948.

Société Immobilière 17 Rue des Gares, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 avril 1947, page 1104). Jacques Bordier, de Genève, à Sierne, commune de Veyrier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur William Barraud est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: rue du Vieux-Colège 8 (régie Jacques Bordier et Cie).

9 juin 1948. Tous produits commerciaux, etc.

S. A. R. Société Anonyme de Représentations, à Genève, tous produits commerciaux, etc., société anonyme dissoute par suite de faillite (FOSC. du 1^{er} mai 1948, page 1237). La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 12 mai 1948. Cette raison sociale est radiée d'office.

9 juin 1948.

Société Anonyme de Galvanostégie Aimeta, à Carouge, traitement de tous métaux, etc. (FOSC. du 12 décembre 1947, page 3677). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 19 mai 1948.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Aktiengesellschaft

für elektrische und industrielle Unternehmungen im Orient, Zürich

Mitteilung an die Obligationäre

Die auf den 30. Juni 1948 angesetzte Obligationärversammlung findet nicht statt.

Angesichts der Enteignung unserer Beteiligung an der Bulgarischen Aktiengesellschaft «Granitoid» für elektrische, industrielle und Minenunternehmungen, Sofia, durch die bulgarische Regierung und der unabgeklärten Aussichten hinsichtlich Umfang und Bezahlung unserer Entschädigungsansprüche sehen wir uns veranlasst, unsere Gläubiger zu gegebener Zeit um eine Stundung zu ersuchen. (AA. 167)

Zürich, den 15. Juni 1948.

Der Verwaltungsrat.

Antrag

auf Verlängerung der Geltungsdauer und Abänderung allgemeinverbindlich erklärter Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Damenkonfektions- und Wäscheindustrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6, 7 und 21; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946, Artikel 7)

Der Schweizerische Verband der Konfektions- und Wäscheindustrie, der Verband der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter der Schweiz, der Schweizerische Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter, der Schweizerische Textil- und Fabrikarbeiterverband, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt:

I. Den Bundesratsbeschluss vom 27. Dezember 1946 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Damenkonfektions- und Wäscheindustrie (veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 9. Januar 1947), dessen Geltungsdauer am 30. Juni 1948 abläuft, nochmals zu verlängern, und zwar bis zur Allgemeinverbindlicherklärung der unter Ziff. II angeführten Vertragsänderungen, längstens aber bis zum 31. Dezember 1948.

II. Den am 27. Dezember 1946 allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag gemäss der am 20. Februar 1948 getroffenen Vereinbarung wie folgt abzuändern, bzw. zu ergänzen:

1. § 3, Abs. I, lit. a bis f erhalten folgende neue Fassung:

«1. Für die voll arbeitsfähigen Arbeitnehmer werden folgende Minimalstundenlöhne inklusiv Teuerungszulagen festgesetzt:

a) Männlich:	Kat. I Kat. II Kat. III		
	Fr.	Fr.	Fr.
Zuschneider	2.—	2.10	2.20
Ausschneider	1.75	1.85	1.90
Schneider	1.85	1.95	2.—
Bügl. I	2.—	2.10	2.20
Bügl. II	1.70	1.75	1.80
Hilfsarbeiter	1.70	1.75	1.80
b) Weiblich:			
Zuschneiderin	1.40	1.50	1.60
Hilfzuschneiderin	1.25	1.30	1.40
Ausschneiderin und Einrichterin	1.25	1.30	1.40
Maschinennäherin, Spezialmaschinennäherin und Maschinentickerin	1.25	1.35	1.50
Glätterin	1.30	1.40	1.60
Handstickerin	1.30	1.40	1.50
Qualifizierte Handnäherin	1.25	1.35	1.40
Handnäherin (einfache Arbeiten)	1.20	1.25	1.25
Hilfsarbeiterin	1.20	1.20	1.25

o) Regionale Zuschläge. Für die Städte St. Gallen, Winterthur, Luzern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Freiburg, Frauenfeld und Schaffhausen werden die obgenannten Lohnansätze für die weiblichen Arbeitskräfte um 5 Rp., für die männlichen Arbeitskräfte um 10 Rp. erhöht. Für Betriebe in Städten mit über 100 000 Einwohnern werden die obgenannten Lohnansätze für weibliche Arbeitskräfte um 10 Rp., für männliche Arbeitskräfte um 20 Rp. erhöht.

d) Anlernzeit. Für die anzulernenden Arbeitnehmer gilt folgende Sonderregelung: Als Anlernzeit gelten 10 Monate, wobei der Lohn für die ersten 5 Monate im Minimum 80%, für die zweiten 5 Monate der Anlernzeit 90% der Minimalansätze beträgt. Wenn vor Ablauf der Anlernzeit die Leistungen der Arbeitnehmer die rechtfertigen, soll ihnen Gelegenheit gegeben werden, zu normalen Akkordansätzen zu arbeiten, bzw. auf den Minimalstundenverdienst zu kommen.

e) Jugendliche. Die Minimallöhne für jugendliche Arbeitnehmer bis zum vollendeten 17. Lebensjahr betragen 80%, bis zum vollendeten 18. Lebensjahre 90% der unter a, b, c und d genannten Ansätze. Soweit Jugendliche im Akkord arbeiten, gelten für sie die normalen Akkordansätze. Die Entschädigung der Jugendlichen darf unter keinen Umständen weniger als 70% der Minimallöhne betragen (Anlernzeit).

f) Nicht Vollerwerbsfähige. Arbeitskräfte, welche bei gleichwertigen Verhältnissen dauernd mindestens 25% Minderleistungen aufweisen, müssen nicht in die Minimallohnskala einbezogen werden.

2. § 3, Abs. I wird durch folgende lit. g ergänzt:

«g) Dienstjahre. Die Minimallöhne gemäss § 3 werden für vollleistungsfähige Arbeitnehmer nach Erreichung des 18. Altersjahres nach dem 2., 4., 6., 8. und 10. Dienstjahr um je 2 Rp. pro Stunde erhöht. Für die Berechnung der Dienstjahre sind die bei den Ferien (§ 6) massgebenden Bestimmungen anzuwenden, Dienstjahre vor dem erfüllten 18. Lebensjahre werden für die Berechnung nicht mitgezählt.»

3. § 4 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«1. Ueberzeitarbeit wird mit 25% Zuschlag vom Gesamtlohn vergütet.

2. Für Schichtarbeit (05 bis 22 Uhr) ist ein Zuschlag von 10 Rp. pro Stunde zu entrichten.

3. Hilfsarbeiten im Sinne von Art. 178 und 179 der Verordnung über den Vollzug des Fabrikgesetzes sind nicht zuschlagspflichtig.»

4. § 6, Abs. I wird ersetzt durch folgende neue Bestimmung:

«1. Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlte Ferientage. Es werden pro Kalenderjahr gewährt:

im 1. bis 6. Dienstjahr im gleichen Betriebe 6 Werktage
im 7. bis 9. Dienstjahre im gleichen Betriebe 9 Werktage
im 10. bis 19. Dienstjahre im gleichen Betriebe 12 Werktage
im 20. und den folgenden Dienstjahren 18 Werktage»

5. § 6, Abs. 5 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«5. In die Ferien fallende Feiertage gelten als Ferientage. Der Anspruch auf 6 bezahlte Feiertage wird jedoch dadurch nicht berührt.»

6. § 6, Abs. 11 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«11. Bei Auflösung des Dienstverhältnisses werden die Ferientage entsprechend der im Austrittsjahr im Geschäft verbrachten Zeit vergütet. Sofern eine Entlassung aus wichtigen Gründen im Sinne von OR. Art. 352 erfolgt oder das Dienstverhältnis vor Ablauf von 6 Monaten aufgelöst wird, hat der Arbeitnehmer prinzipiell keinen Anspruch auf Ferien. Zuviel bezogene Ferientage können bei der letzten Abrechnung in Abzug gebracht werden.»

7. § 7 wird ersetzt durch folgende neue Bestimmung:

«1. Es werden 6 Feiertage pro Jahr zu den Minimalstundenlöhnen vergütet (pro Tag werden 8 Stunden bezahlt).
2. Die Wahl der bezahlten Feiertage steht den Betriebsinhabern frei. Sie sollen den örtlichen Verhältnissen angepasst und zum voraus den Arbeitnehmern bekanntgegeben werden.»

8. § 8 wird folgender neuer Abs. 3 beigelegt:

«3. Jeder versicherungsfähige Arbeitnehmer ist verpflichtet, einer Krankenkasse Taggeldversicherung mit folgenden Minimalansätzen anzugehören:

Jugendliche	Fr. 4.— Taggeld
Frauen	Fr. 4.— Taggeld
Männer, ledig	Fr. 4.— Taggeld
Männer, verheiratet	Fr. 8.— Taggeld

An die Prämien für diese Minimalleistungen bezahlt die Firma den definitiv angestellten Arbeitnehmern 50%. Die Auszahlung kann entweder in der Weise geschehen, dass der Arbeitgeber seinen Beitrag mit demjenigen des Arbeitnehmers direkt der Krankenkasse überweist, indem er dem Letzteren seinen Anteil vom Lohn abzieht, oder in der Weise, dass der Prämienbeitrag jeweils mit dem Gehalt dem Arbeitnehmer ausgerichtet wird, sofern von diesem eine entsprechende Quittung der Krankenkasse vorgewiesen wird. Durch diese Versicherung werden die Ansprüche der Arbeitnehmer aus Art. 335 OR., soweit ihnen solche gemäss Gesetz und Gerichtspraxis zustehen, abgegolten.»

Allfällige Einsprüche gegen diese Allgemeinverbindlicherklärung sind beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen. (AA 164)

Bern, den 17. Juni 1948.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

concernant le renouvellement et la modification de clauses généralement obligatoires d'un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse de la confection pour dames et de la lingerie

(Art. 6, 7 et 21 de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; art. 7 de l'ordonnance d'exécution de cet arrêté, du 10 décembre 1943/28 décembre 1946)

L'Association suisse de l'industrie de la confection et de la lingerie, la Fédération suisse des ouvriers du vêtement, du cuir et de l'équipement, la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et de l'équipement, la Fédération suisse des ouvriers du textile et de la fabrique, l'Association suisse des ouvriers et employés protestants et l'Union suisse des syndicats autonomes,

ont requis du Conseil fédéral:

I. Qu'il proroge à nouveau son arrêté du 27 décembre 1946 donnant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse de la confection pour dames et de la lingerie. Cet arrêté, dont les effets expireront le 30 juin 1948, devrait être prorogé jusqu'à ce que force obligatoire soit donnée aux clauses mentionnées sous chiffre II, mais jusqu'au 31 décembre 1948 au plus tard.

II. Qu'il donne force obligatoire aux clauses suivantes, stipulées le 20 février 1948 et destinées à modifier ou à remplacer d'autres clauses déclarées obligatoires le 27 décembre 1946:

1° Le ch. 3, I^{er} al., lettres a à f, aura la teneur suivante:

«1° Pour tous les ouvriers en possession d'une capacité complète de travail, les salaires horaires minima, y compris les allocations de vie chère, sont fixés comme suit:

	Cat. I	Cat. II	Cat. III
a) Ouvriers:	Fr.	Fr.	Fr.
Coupeurs	2.—	2.10	2.20
Apprêteurs	1.75	1.85	1.90
Tailleurs	1.85	1.95	2.—
Repasseurs I	2.—	2.10	2.20
Repasseurs II	1.70	1.75	1.80
Auxiliaires	1.70	1.75	1.80
b) Ouvrières:			
Coupeuses	1.40	1.50	1.60
Aide-coupeuses	1.25	1.30	1.40
Apprêteuses et assembleuses	1.25	1.30	1.40
Couturières à la machine, couturières sur machines spéciales et brodeuses à la machine	1.25	1.35	1.50
Repasseuses	1.30	1.40	1.60
Brodeuses à la main	1.30	1.40	1.50
Couturières à la main qualifiées	1.25	1.35	1.40
Couturières à la main (travaux simples)	1.20	1.25	1.25
Auxiliaires	1.20	1.20	1.25

c) **Suppléments régionaux.** Pour les villes de St-Gall, Winterthur, Lucerne, La Chaux-de-Fonds, Fribourg, Frauenfeld et Schaffhouse, les taux de salaires susmentionnés sont majorés de 5 ct. pour les ouvrières, et de 10 ct. pour les ouvriers. Pour les ateliers situés dans les villes de plus de 100 000 habitants, les taux de salaires susmentionnés sont majorés de 10 ct. pour les ouvrières, et de 20 ct. pour les ouvriers.

d) **Formation.** Le personnel en formation est soumis à la réglementation spéciale suivante: Le temps de formation est de 5 mois pendant lequel le salaire est au minimum de 80 % dans les trois premiers mois et dans les cinq derniers mois de 90 % des tarifs minima.

Si, avant l'échéance du temps des formations la production de l'ouvrier le justifie, on doit lui donner l'occasion de travailler aux pièces aux tarifs normaux afin qu'il puisse arriver au tarif horaire minimum.

e) **Jeunes gens.** Les salaires minima pour les jeunes gens jusqu'à la 17^e année accomplie atteignent le 80 % des salaires ci-dessus prévus sous lettres a, b, c et d et le 90 % jusqu'à la 18^e année accomplie. Pour le travail aux pièces, ils jouissent des conditions normales. L'indemnisation des jeunes gens ne doit en aucun cas être inférieure à 70 % des salaires minima (période d'apprentissage).

f) **Personnel de production moindre.** La main-d'œuvre qui, dans les mêmes conditions de travail, produit de façon continue, 25 % en moins, ne doit pas être incluse dans la catégorie des gains minima.

2° Le ch. 3, 1^{er} al., sera complété par la lettre g, comme suit:

g) **Augmentations par années de service.** Les salaires minimums selon le ch. 3 sont augmentés de 2 ct. par heure pour les ouvriers à pleine productivité, après qu'ils ont atteint l'âge de dix-huit ans et après leur 2^e, 4^e, 6^e, 8^e et 10^e année de service. Les dispositions à appliquer pour le calcul des années de service sont les mêmes que pour les vacances (ch. 6). Les années de service avant l'âge de dix-huit ans révolus n'entrent pas en ligne de compte.

3° Le ch. 4 sera remplacé par le texte suivant:

1° Les heures supplémentaires de travail sont payées à raison de 25 % en plus du salaire global.

2° Pour le travail en équipes (entre 5 et 22 heures), il sera versé un supplément de 10 ct. par heure.

3° Les travaux auxiliaires au sens des art. 178 et 179 du règlement d'exécution de la loi sur le travail dans les fabriques ne donnent pas droit à un supplément.

4° Le ch. 6, 1^{er} al., sera remplacé par le texte suivant:

1° Tout ouvrier a droit à des vacances payées.

Il est accordé par année civile:

Pour 1 à 6 années de service dans la même fabrique: 6 jours
Pour 7 à 9 années de service dans la même fabrique: 9 jours
Pour 10 à 19 années de service dans la même fabrique: 12 jours
Pour 20 années de service dans la même fabrique ou davantage: 18 jours

5° Le ch. 6, 5^e al., sera remplacé par le texte suivant:

5° Les jours fériés tombant pendant les vacances sont considérés comme jours de vacances. Le droit à six jours fériés n'est pas amoindri de ce fait.

6° Le ch. 6, 11^e al., sera remplacé par le texte suivant:

11° A la dissolution des rapports de service, les jours de congé sont indemnisés en fonction du temps passé dans la fabrique durant l'année de sortie. Au cas où un licenciement intervient pour de justes motifs, au sens de l'article 352 du C.O., ou bien si les rapports de service sont résiliés avant l'expiration de six mois, l'ouvrier n'a en principe aucun droit à des vacances. Des jours de congé pris en trop peuvent être déduits lors du règlement de compte final.

7° Le ch. 7 sera remplacé par la clause suivante:

1° Six jours fériés sont payés annuellement sur la base des salaires minima (à raison de huit heures par jour).

2° Le choix des jours fériés est fixé par la direction. Il doit être tenu compte des circonstances régionales. Le personnel doit en avoir connaissance lors de son entrée dans la maison.

8° Le ch. 8 sera complété par l'al. 3 ci-dessous:

3° Tout ouvrier assurable est tenu de s'assurer contre les suites de la maladie, pour les indemnités journalières minimums suivantes:

Les jeunes gens, pour une indemnité journalière de 4 fr.
Les femmes, pour une indemnité journalière de 4 fr.
Les hommes célibataires, indemnité journalière de 4 fr.
Les hommes mariés, pour une indemnité journalière de 8 fr.

Sur les primes pour ces prestations minimums, l'employeur paie 50 %, pour les ouvriers engagés définitivement. Les paiements peuvent être effectués, soit que la partie patronale verse directement sa part à la caisse-maladie avec celle de l'ouvrier, en retenant cette dernière sur le salaire, ou que le montant des primes soit acquitté par la partie patronale, le jour de la paye, sur présentation d'une quittance correspondante de la caisse-maladie.

Par cette assurance, les droits de l'ouvrier découlant de l'article 335 du C.O., pour autant qu'ils existent selon la loi et la pratique des tribunaux, sont rendus inopérants.

Opposition peut être formée à la présente demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les vingt jours qui suivront la date de la présente publication; cette opposition doit être dûment motivée et présentée par écrit.

Berne, le 17 juin 1948. Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

di prolungamento della durata in vigore del conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera della confezione da donna e della biancheria

(Decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6, 7 e 21; regolamento d'esecuzione del 10 dicembre 1943/28 dicembre 1946, articolo 7)

L'Associazione svizzera dell'industria della confezione e della biancheria, la Federazione svizzera degli operai dell'abbigliamento, del cuoio e dell'arredamento, la Federazione svizzera degli operai cristiani dell'industria tessile e dell'abbigliamento, la Federazione svizzera degli operai tessili o di fabbrica, la Federazione svizzera degli operai ed impiegati protestanti o l'Unione svizzera degli operai indipendenti

hanno inoltrato la domanda al Consiglio federale:

I. Di prorogare nuovamente il suo decreto del 27 dicembre 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale a un contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera della confezione da donna e della biancheria, pubblicato il 9 gennaio 1947. Questo decreto, valido fino al 30 giugno 1948, dovrebbe essere prorogato fino a che carattere obbligatorio generale sarà conferito alle modificazioni del contratto menzionato sotto eltra II, ma fino al 30 settembre 1948 al più tardi.

II. Di modificare o di completare come segue, secondo la convenzione del 20 febbraio 1948, le clausole dichiarate di carattere obbligatorio generale il 27 dicembre 1946:

1° Il paragrafo 3, capoverso 1°, lettera a—f, ha il seguente tenore:

1° Per gli operai completamente abili al lavoro vengono fissati i seguenti salari orari minimi, comprese le indennità di rincaro:

	Cat. I	Cat. II	Cat. III
a) uomini:	Fr.	Fr.	Fr.
sarti modellisti	2.—	2.10	2.20
sarti tagliatori	1.75	1.85	1.90
sarti	1.85	1.95	2.—
stiratori I	2.—	2.10	2.20
stiratori II	1.70	1.75	1.80
operai ausiliari	1.70	1.75	1.80

b) donne:

sarte modelliste	1.40	1.50	1.60
sarte modelliste aiutanti	1.25	1.30	1.40
sarte tagliatrici	1.25	1.30	1.40
eucitrici a macchina, cucitrici speciali a macchina e ricamatrici a macchina	1.25	1.35	1.50
stiratrici	1.30	1.40	1.60
ricamatrici a mano	1.30	1.40	1.50
eucitrici a mano qualificate	1.25	1.35	1.40
cucitrici a mano (lavori semplici)	1.20	1.25	1.25
operale ausiliarie	1.20	1.20	1.25

Le forniture e gli utensili necessari al lavoro dovranno essere forniti dal datore di lavoro, e non potranno in nessun caso essere conteggiati nei salari sopralindicati.

c) **Supplementi regionali.** I salari sopralindicati dovranno essere aumentati di 5 cent. per le operaie e di 10 cent. per gli operai, per le seguenti città: San Gallo, Winterthur, Lucerna, Bienne, La Chaux-de-Fonds, Fribourg, Frauenfeld e Sciaffusa. I salari saranno aumentati di 10 cent. per le donne e di 20 cent. per gli uomini per le aziende delle città con oltre 100 000 abitanti.

d) **Periodo d'istruzione.** I salari minimi non fanno stato per i principianti. Il periodo di apprendistaggio è di 6 mesi: nei primi 5 mesi dovrà essere corrisposto, al minimo l'80 %; per gli altri 5 mesi, il 90 % del salario minimo. Se già prima della fine del periodo di apprendistaggio le prestazioni dell'operaio, rispettivamente dell'operaia lo giustificassero, si dovrà dargli la possibilità di lavorare alle tariffe regolari del cottimo, rispettivamente di raggiungere il salario orario minimo.

e) **Giovani.** I salari minimi degli operai e delle operaie giovani saranno fissati, fino al 17^o anno compiuto all'80 % e fino al compimento del 18^o anno di età al 90 % degli importi previsti alle lettere a, b, c e d. Qualora gli stessi lavorassero a cottimo, faranno stato le tariffe normali del cottimo. Il salario dei giovani non potrà in nessun caso essere inferiore al 70 % del salari minimi (periodo d'istruzione).

f) **Operai senza capacità lavorativa completa.** Gli operai e le operaie le cui prestazioni, in condizioni equivalenti, fossero permanentemente inferiori del 25 % al normale, non dovranno essere compresi nella scala salariale minima.

2° Il paragrafo 3, capoverso 1°, è completato come segue dalla lettera g:

g) **Assegni di anzianità.** I salari minimi di cui al § 3 vengono aumentati, per gli operai e le operaie completamente abili al lavoro, che hanno compiuto il 18^o anno di età, di 2 cent. all'ora, rispettivamente dopo il 2, 4, 6, 8 e 10 anno di servizio.

Per il calcolo degli anni di servizio sono applicabili, per analogia, le disposizioni previste per le vacanze (§ 6). Gli anni di lavoro prestati prima del 18^o anno di età non entrano in considerazione agli effetti del calcolo degli assegni di anzianità.

3° Il paragrafo 4 è sostituito dal testo seguente:

1° Il lavoro straordinario viene indennizzato con un supplemento del 25 % calcolato sul salario globale.

2° Per il lavoro a sciolte (05—22) verrà corrisposto un supplemento di 10 cent. all'ora.

3° I lavori accessori ai sensi degli art. 178 e 179 del Regolamento per l'applicazione della Legge federale sul lavoro nelle fabbriche, non danno diritto ad alcun supplemento.

4° Il paragrafo 6, capoverso 1°, è modificato come segue:

1° Ogni operaio ha diritto al pagamento dei giorni di vacanza. Vengono garantiti, per ogni anno civile:

nel 1^o e fino al 6^o anno di lavoro nella stessa azienda 6 giorni lavorativi
nel 7^o e fino al 9^o anno di lavoro nella stessa azienda 9 giorni lavorativi
nel 10^o e fino al 19^o anno di lavoro nella stessa azienda 12 giorni lavorativi
nel 20^o e nei seguenti di lavoro nella stessa azienda 18 giorni lavorativi

5° Il paragrafo 6, capoverso 5°, ha il tenore seguente:

5° I giorni festivi che cadono durante le vacanze sono considerati come giorni di vacanze. Il diritto al soli giorni festivi pagati resta comunque impregiudicato.

6° Il paragrafo 6, capoverso 11°, è sostituito dal testo seguente:

In caso di scioglimento del rapporto di lavoro le vacanze saranno concesse pro rata temporis. Qualora il licenziamento avvenisse per motivi gravi ai sensi dell'art. 352 C.O. oppure prima di 6 mesi dall'assunzione, l'operaio non ha diritto, in via di principio, a vacanze pagate. Le eventuali indennità di vacanza percepite in più, potranno essere trattate sull'ultima paga.

7° Il paragrafo 7, è sostituito dalla clausola seguente:

1° Ogni anno verranno indennizzate, in base al salario orario (8 ore per ogni giornata) 6 feste infrasettimanali.

2° La scelta dei giorni festivi pagati resta di libera facoltà dei datori di lavoro. Gli stessi dovranno corrispondere alle circostanze locali e verranno comunicati precedentemente al personale con l'entrata in vigore del contratto.

8° Il paragrafo 8 è completato dal seguente capoverso 3°:

3° Ogni operaio ed operaia assicurabile è tenuto ad assicurarsi contro le malattie per la seguente indennità giornaliera minima:

giovani	Indennità giornaliera di	Fr. 4.—
operaie	Indennità giornaliera di	Fr. 4.—
operai celibi	Indennità giornaliera di	Fr. 4.—
operai sposati	Indennità giornaliera di	Fr. 8.—

Il datore di lavoro verserà a tutto il personale definitivamente assunto un contributo pari al 50 % dei premi per le indennità minimo sopra indicate. Il versamento può avvenire nel senso che il datore di lavoro versi il suo contributo direttamente alla cassa malati, unitamente a quello dell'operaio che dedurrà dal salario, oppure corrispondendo l'importo all'operaio con la paga, ritenuto che lo stesso presenti la rispettiva ricevuta dei versamenti effettuati alla cassa malati.

Con questa assicurazione vengono tacitate le pretese dell'operaio derivanti dall'art. 335 C.O. in quanto lo stesse hanno fondamento nella legge o nella giurisprudenza.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 17 giugno 1947.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 721 A/48

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über höchstzulässige Margen für Stärke
(Aufhebung)

(Vom 15. Juni 1948)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

1. Die Verfügung Nr. 721 A/45, vom 5. Dezember 1945, über höchstzulässige Margen für Stärke wird aufgehoben.
2. Die Handelsmargen für Stärke, Zollpositionen 1078, 1079 a, 1079 b, 1080 a und 1080 b werden unter Vorbehalt der Ziffern 3 und 5 freigegeben.
3. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Art. 2, lit. a und c der Verfügung 1 des EVD, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, bzw. Art. 1, Abs. 2, der Verfügung Nr. 747 A/45 der EPK, vom 21. März 1945 (Verbot übersetzter Gewinne und Preissenkungspflicht; Verbot der Störung der regulären Marktversorgung durch volkswirtschaftlich ungerechtfertigte Schiebungen).
4. Widerhandlungen werden nach den Strafbestimmungen der BRB vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.
5. Die EPK behält sich überdies vor, im Falle einer unangemessenen Preisentwicklung die Preise zu senken und neue Höchstpreisbestimmungen zu erlassen.
6. Die Verfügung tritt am 15. Juni 1948 in Kraft. Die während der Gültigkeitsdauer der Verfügung Nr. 721 A/45 eingetretenen Tatsachen werden nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 721 A/48

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les marges maximums pour l'amidon (suppression)

(Du 15 juin 1948)

L'Office fédéral du contrôle des prix, se fondant sur les dispositions de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, prescrit:

- 1° Les prescriptions N° 721 A/45, du 5 décembre 1945, concernant les marges maximums pour l'amidon sont rapportées.
- 2° Sous réserve des dispositions des chiffres 3 et 5 ci-dessous, la formation des marges commerciales pour les amidons des rubriques N°s 1078, 1079 a, 1079 b, 1080 a et 1080 b, du tarif douanier, est libérée.
- 3° Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettres a et c, de l'ordonnance 1 du DEP, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, et celles de l'article premier, alinéa 2, des prescriptions N° 747 A/45 de l'OFOP, du 21 mars 1945 (interdiction d'entraver l'approvisionnement régulier du marché par des transactions économiquement injustifiables; interdiction des bénéfices illicites et obligation d'abaisser les prix).
- 4° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.
- 5° L'Office fédéral du contrôle des prix se réserve en outre d'intervenir en cas d'abus et de prendre les mesures appropriées en vue de normaliser la situation.
- 6° Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 15 juin 1948. Les faits intervenus pendant la durée d'application des prescriptions mentionnées sous chiffre premier ci-dessus seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N° 721 A/48

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i margini massimi per l'amido (soppressione)

(Del 15 giugno 1948)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale della economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, prescrive:

- 1° È abrogata la prescrizione N° 721 A/45, del 5 dicembre 1945, concernente i margini massimi per l'amido.
- 2° I margini commerciali per l'amido (tariffa doganale: voci N° 1078, 1079 a, 1079 b, 1080 a, 1080 b) possono essere stabiliti liberamente con riserva delle disposizioni a cifra 3 e 5.
- 3° Restano riservate le disposizioni dell'art. 2, lett. a e c dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato e quelle dell'articolo primo, secondo capoverso, della prescrizione N° 747 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 21 marzo 1945 (divieto di guadagni eccessivi e obbligo di ridurre i prezzi; divieto di ostacolare l'approvvigionamento regolare del mercato con transazioni economicamente ingiustificate).
- 4° Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.
- 5° L'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva inoltre di adottare i provvedimenti che gli sembreranno opportuni in caso di un'evoluzione inadeguata dei prezzi.
- 6° La presente prescrizione entra in vigore il 15 giugno 1948. I fatti avvenuti durante la validità della prescrizione N° 721 A/45 saranno giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Verfügung Nr. 726 A/48

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über höchstzulässige Margen für Stärkesirup (Aufhebung)

(Vom 15. Juni 1948)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

1. Die Verfügung Nr. 726 A/45, vom 29. Dezember 1945, über höchstzulässige Margen für Stärkesirup wird aufgehoben.
2. Die Handelsmargen für Stärkesirup werden unter Vorbehalt der Ziff. 3 und 5 freigegeben.
3. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Art. 2, lit. a und c der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, bzw. Art. 1, Abs. 2 der Verfügung Nr. 747 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 21. März 1945 (Verbot übersetzter Gewinne und Preissenkungspflicht; Verbot der Störung der regulären Marktversorgung durch volkswirtschaftlich ungerechtfertigte Schiebungen).
4. Widerhandlungen werden nach den Strafbestimmungen des BRB vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.
5. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich vor, im Falle einer unangemessenen Preisentwicklung die Preise zu senken und neue Höchstpreisbestimmungen zu erlassen.
6. Die Verfügung tritt am 15. Juni 1948 in Kraft. Die während der Gültigkeitsdauer der Verfügung Nr. 720 B/47 eingetretenen Tatsachen werden nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 726 A/48

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les marges maximums pour le sirop de glucose (suppression)

(Du 15 juin 1948)

L'Office fédéral du contrôle des prix, se fondant sur les dispositions de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, prescrit:

- 1° Les prescriptions N° 726 A/45, du 29 décembre 1945, concernant les marges maximums pour le sirop de glucose sont rapportées.
- 2° Sous réserve des dispositions des chiffres 3 et 5 ci-dessous, la formation des marges commerciales pour le sirop de glucose est libérée.
- 3° Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettres a et c, de l'ordonnance 1 du DEP, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, et celles de l'article premier, alinéa 2, des prescriptions N° 747 A/45 de l'OFOP, du 21 mars 1945 (interdiction d'entraver l'approvisionnement régulier du marché par des transactions économiquement injustifiables; interdiction des bénéfices illicites et obligation d'abaisser les prix).
- 4° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.
- 5° L'Office fédéral du contrôle des prix se réserve en outre d'intervenir en cas d'abus et de prendre les mesures appropriées en vue de normaliser la situation.
- 6° Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 15 juin 1948. Les faits intervenus pendant la durée d'application des prescriptions mentionnées sous chiffre premier ci-dessus seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N° 726 A/48

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i margini massimi per lo sciroppo di glucosio (soppressione)

(Del 15 giugno 1948)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale della economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, prescrive:

- 1° È abrogata la prescrizione N° 726 A/45, del 29 dicembre 1945, concernente i margini massimi per lo sciroppo di glucosio.
- 2° I margini commerciali per lo sciroppo di glucosio possono essere stabiliti liberamente con riserva delle disposizioni a cifra 3 e 5.
- 3° Restano riservate le disposizioni dell'art. 2, lett. a e c dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato e quelle dell'articolo primo, secondo capoverso, della prescrizione N° 747 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 21 marzo 1945 (divieto di guadagni eccessivi e obbligo di ridurre i prezzi; divieto di ostacolare l'approvvigionamento regolare del mercato con transazioni economicamente ingiustificate).
- 4° Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.
- 5° L'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva inoltre di adottare i provvedimenti che gli sembreranno opportuni in caso di un'evoluzione inadeguata dei prezzi.
- 6° La presente prescrizione entra in vigore il 15 giugno 1948. I fatti avvenuti durante la validità della prescrizione N° 726 A/45 saranno giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consuls — Legazioni e consoliati

Herr Jaromir Lang hat dem Bundesrat am 4. Juni 1948 nebst dem Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Jindrich Andrial, sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Tschechoslowakei bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Herr Alberto Posse-Rivas hat am 4. Juni 1948 dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Venezuela bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Dem zum Generalkonsul von Brasilien in Zürich, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin ernannten Herrn Pedro Neves de Paula Leite wird das Exequatur erteilt, an Stelle des nach Brasilien zurückgekehrten Herrn Raul Bopp. 139. 17. 6. 48.

M. Jaromir Lang a remis au Conseil fédéral, le 4 juin 1948, les lettres d'accréditation en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Tchécoslovaquie près la Confédération suisse ainsi que les lettres de rappel de son prédécesseur, M. Jindrich Andrial.

M. Alberto Posse-Rivas a remis au Conseil fédéral, le 4 juin 1948, les lettres d'accréditation en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire du Venezuela près la Confédération suisse.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Pedro Neves de Paula Leite, nommé consul général du Brésil à Zurich, avec juridiction sur les cantons de Zurich, Lucerne, Uri, Schwyz, Unterwald (le Haut et le Bas), Glaris, Zoug, Soleure, Bâle-Ville, Bâle-Campagne, Schaffhouse, Appenzell (Rh. ext. et Rh. int.), St.-Gall, Grisons, Argovie, Thurgovie et Tessin, en remplacement de M. Raul Bopp, rappelé au Brésil. 139. 17. 6. 48.

Brasilien — Einfuhrlicenzen

Gemäss Dekret Nr. 25030 vom 31. Mai 1948 können Bücher, Zeitschriften, Zeitungen und ähnliche Veröffentlichungen technischen, wissenschaftlichen, erzieherischen oder literarischen Charakters wieder ohne Einfuhrlizenz eingeführt werden. 139. 17. 6. 48.

Brésil — Licences d'importation

Conformément au décret N° 25030 du 31 mai 1948, les livres, périodiques, journaux et autres publications de caractère technique, scientifique, didactique ou littéraire peuvent désormais être importés sans licence d'importation. 139. 17. 6. 48.

Camérout français — Perception d'une taxe à l'exportation de certains bois

Le « Journal officiel du Camérout français » du 4 mars 1948 a publié l'arrêté N° 886 du 28 février de la même année liant l'exportation de certaines espèces de bois camérounais (ébènes, bubinga, acajou, iroko) à la perception d'une taxe de rajustement dont le produit est versé à un fonds de compensation de prix. Les quotités de cette taxe, dont le prélèvement incombe à l'Administration des douanes du territoire, varient entre 500 et 1000 francs C.F.A. (1 franc C.F.A. = 1,70 fr. fr. métropolitain) la tonne suivant les essences de bois entrant en ligne de compte. 139. 17. 6. 48.

Oesterreich — Liebesgabenverkehr

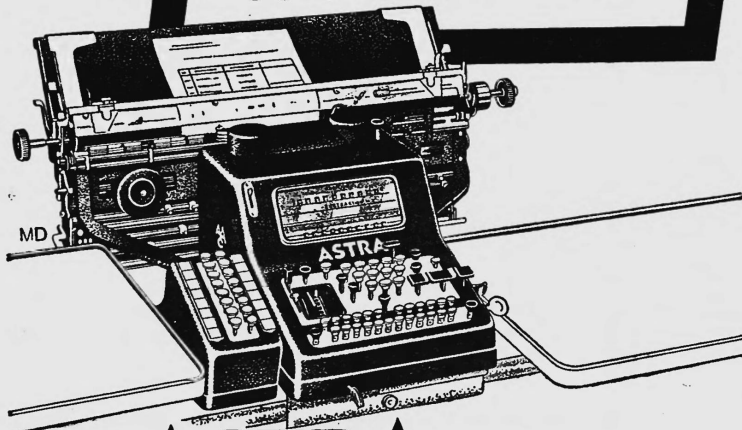
Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in Wien hat nunmehr das Bundesministerium für Finanzen die Einfuhr ausländischer Tabakwaren im Liebesgabenverkehr pro Person und Monat auf 200 Stück Zigaretten oder 50 Stück Zigarren oder 150 Gramm Tabak beschränkt. Für diese Tabakwaren sind die ordnungsgemässen Eingangsabgaben zu entrichten. 139. 17. 6. 48.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 15. Juni 1948 — Situation au 15 juin 1948

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
		Changements depuis la dernière situation	Fr.
Goldbestand — Encaisse or.....	5 671 660 249.75	—	2 332 447.05
Devisen — Disponibilités à l'étranger.....	114 627 983.60	—	—
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	4 990.74	+	6 396 593.77
andere — autres.....	—	—	—
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse	142 741 050.50	—	31 231 416.05
Wechsel — Effets de change.....	—	—	—
Schatzanweisungen — Rescriptions.....	4 700 000.—	—	—
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft	—	—	—
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	—	—	—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist	61 249 968.84	—	1 628 319.27
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	—	—	—
andere Lombardv. — autres avances sur nant.	—	—	—
Wertschriften — Titres.....	47 549 721.—	—	224.80
Korresp. im Inland — Corresp. en Suisse.....	17 165 529.06	+	7 515 393.52
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif.....	25 824 376.12	—	292 591.64
Zusammen — Total	6 085 573 869.61	—	—
Passiven — Passif	Fr.	Fr.	
Eigene Gelder — Fonds propres.....	43 500 000.—	—	—
Notenumlauf — Billets en circulation.....	4 049 342 400.—	—	41 039 005.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 373 670 953.84	+	20 055 824.66
Verbindlichkeiten auf Zeit — Engagements à terme	455 926 792.91	—	—
Sonstige Passiven — Autres postes du passif.....	163 133 722.86	—	589 861.18
Zusammen — Total	6 085 573 869.61	—	—
Diskontosatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936		Lombardzinsfuss 2 1/2% seit 26. Nov. 1936	
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936		Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936	
			139. 17. 6. 48.

sofort lieferbar



ASTRA

Registrier-Buchungsautomat

Einfach in Funktion und Bedienung. — Vielseitig verwendbar. — Eine wertbeständige Kapitalanlage. Die automatisch errechneten Umsätze lassen Fehler vermeiden und spiegeln Ihren Betrieb von Tag zu Tag in klaren Zahlen. — Auch das mittelgroße Geschäft setzt diese Maschine sehr rationell ein, denn sekundlich rasch kann sie mittels ihren auswechselbaren Steuersätzen auf

Buchhaltung
Lohn-Abrechnung
Lager-Buchhaltung usw.

umgestellt werden. Wir sind in der Lage, eine Fülle von Anregungen zu geben, die für die Neugestaltung des Innerbetrieblichen Rechnungswesens von Wichtigkeit sind.

ASTRA - Einfachstatur
18 Zählwerke bis 12-stellig

Direkte Subtraktion
60 cm Buchungswagen mit
geteilter Schreibwalze

Bellebige Wählen der
Zählwerke durch Zähl-
werkswahl-Einrichtung

Datum automatisch

Gutes Schriftbild - Sicht-
bare Schrift

Zwangsläufige Steuerung
der Funktionen

24 dreistellige Kurztext-
Symbole

Signal für Korrektur

Karl Endrich AG

Zürich
Basel
Bern
Lausanne
Genève

Montreux EDEN

50 A - Das Hotel - E. Charlier

Junger Mann
sucht Stelle als
Privat - Chauffeur
Bisherige Tätigkeit
auf leichten und
schweren Wagen.
Guter Wagenpfle-
ger. Eintritt sofort.
Offerten m. Gehalts-
angabe unt. Chiffre
Hab 525-1 an Publ-
citas Bern.

Reklame- Büroflachpult

Für Fr. 275 erhalten
Sie ein eichenes,
erstklassiges

Flachpult
160 X 75 cm, mit
Zentralverschluss.
Auf Wunsch Ver-
treterbesuch.
Verlangen Sie Pro-
spekte.

W. Däpp, Büro-
möbelfabrikation,
Rohr b. Aarau

Achtung Vertreter-Kaufmann

Wohnsitz Bern,
26 Jahre, Initiativ,
vielseit., sucht neuen
Wirkungskreis.
Nur Firmen, die
eineschwierige Auf-
gabe und spätere
Beteiligung bieten,
schreiben an Post-
fach 802, Transit
Bern.

Warum sich ablagen —

mit Ihren Inkass.,
statt die Zeit an-
derswo nützlicher
anzuwenden.
Auf Grund lang-
jähriger, erfolgrei-
cher Erfahrungen
ziehen wir Ihnen
auch Ihr Geld rasch
u. bei beschneider
Berechnung ein.

Confidentia GmbH.
Neugasse 20, Bern
Telephon 240 82

Übersetzungen Photokopien

im Eildienst durch die
AG. für Handels- und
Gewerbeförderung

PLUS
Bahnhofstr. 76, Zürich
Telephon 25 26 80

Wetter- & Co. Zürich 6
HOTZSTRASSE 23 TELEFON 2517 37



weist wiederum einen neuen
Weg im Bau von Schreib-
maschinen: vier umwälzende
Neuerungen zeichnen die so-
eben aus USA eingetroffene
Royal-Portable aus. Lassen
Sie sich - bevor Sie irgend-
eine Portable kaufen - von uns
beraten. Royal-Portable wird
Sie bestimmt überraschen.

ROBERT GUBLER ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 98 / TEL. (051) 23 46 84

Drahtseilbahngesellschaft Rheineck-Walzenhausen

Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 30. Juni 1948, 16 Uhr 30, im Hotel Rheineck in Walzenhausen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1947.
2. Genehmigung der Rechnungen und Bilanz pro 1947. Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisorenbericht sowie der Geschäftsbericht liegen vom 19. bis 29. Juni 1948 auf dem Betriebsbureau in Walzenhausen zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst können bis zum 29. Juni die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, gegen Aktienausweis Eintrittskarten und Jahresbericht beziehen. G 107

Walzenhausen, den 17. Juni 1948.

Der Verwaltungsrat.

Società anonima Miniere Scisti Bituminosi di Meride e Besano MERIDE (Ticino)

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

a Balerna, il giorno 30 giugno 1948, alle ore 15, nello studio dell'avvocato Settimio Tarchini.

ORDINE DEL GIORNO:

- 1° Presentazione del bilancio e conto perdite e profitti al 31 dicembre 1947. Relazione dell'amministrazione. Rapporto dell'Ufficio revisione. Approvazione del conto e scarico all'amministrazione ed alla direzione.

- 2° Nomine statutarie.

- 3° Eventuali.

O 47

Ove la prima assemblea andasse deserta, resta fissata, per la seconda convocazione, il 7 luglio 1948 medesimo luogo ed ora.

Il deposito delle azioni dovrà effettuarsi 3 giorni prima o presso la sede in Meride, o la Banca della Svizzera italiana in Lugano e succursali, o presso l'Unione di banche svizzere in Lugano, o presso il notaio avvocato Settimio Tarchini in Balerna.

Meride, giugno 1948.

Il consiglio d'amministrazione.

Divar S.A.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

aura lieu le 28 juin 1948, à 14 heures, au siège de la société, rue de la Tour-de-J'He 1, à Genève

ORDRE DU JOUR:

- 1° Présentation des comptes de l'exercice 1947.

- 2° Discussion et approbation de ces comptes.

- 3° Opérations statutaires.

X 214

Etzelwerk AG., Einsiedeln

Ausgabe einer

3½%-Obligationenanleihe von Fr. 15 000 000

bestimmt zur Konversion, bzw. Rückzahlung der auf den 31. Dezember 1948 zu kündigenden 4¼%-Anleihe von Fr. 10 000 000 von 1934, sowie zur Konsolidierung schwebender Schulden.

Emissionspreis: 100 % zuzüglich 0,60 % halber eidg. Titelstempel.

Zeichnungsfrist: 17. bis 25. Juni 1948, mittags.

Laufzeit: 16 Jahre, mit Recht der Schuldnerin zur vorzeitigen Kündigung nach 10 Jahren.

Kotierung: An den Börsen von Zürich und Basel.

Garantie: Die Gesellschaft verpflichtet sich, keine andere Anleihe oder andere Schulden mit besonderer Sicherheit auszustatten, ohne die gegenwärtige Anleihe an diesen Sicherheiten teilnehmen zu lassen.

Die Schweizerischen Bundesbahnen und die Nordostschweizerischen Kraftwerke in Baden, in deren Besitz sich das Aktienkapital der Etzelwerke AG. befindet, haben sich verpflichtet, für die Jahreskosten des Etzelwerkes, inbegriffen Verzinsung der Anleihen, aufzukommen.

Von obiger Anleihe wurden Fr. 5 000 000 zum voraus fest placiert. Die restlichen Fr. 10 000 000 werden in erster Linie den Obligationären der 4¼%-Anleihe von 1934 zur Konversion angeboten. Der durch die Konversionsanmeldungen nicht beanspruchte Betrag der neuen Anleihe liegt gleichzeitig zur Barzelehnung auf.

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen werden von den nachstehend erwähnten Banken entgegengenommen, bei denen auch ausführliche Prospekte, Konversions- und Zeichnungsscheine erhältlich sind:

Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Bankgesellschaft
Aktiengesellschaft Len & Co.
Aargauische Kantonalbank
Kantonalbank Schwyz

Schweizerische Kreditanstalt
Zürcher Kantonalbank
Schweizerische Volksbank
St. Gallische Kantonalbank
Zuger Kantonalbank

Engl. Flanelle

ab Fr. 7,90 p. m. verzollt. Auch Kammgarn- u. Sportstoffe äusserst vorteilhaft wegen Geschäftsaufgabe.

Postfach 49178
Genf 8

S. A. désirant développer vente nouvel article très intéressant et lucratif,

cherche capitaux

(env. 35 000 fr.).

Ecrire sous chiffre V 10815 X à Publitas Lansanne.

Verlangen Sie

vom SHAB.

Probenummern

der

«Volkswirtschaft»

Das SHAB. weist die grösste Auflage der unpolitischen schweiz. Handelszeitungen auf; nutzen Sie diese grosse Verbreitung — inserieren Sie!

Nous cherchons pour article de précision.

agence

vente bien introduite petite mécanique, pour la Suisse ou région à convenir. Ecrire sous chiffre V 10816 X à Publitas Lansanne.

BIGLA-
STAHLMÖBEL

BÜRO-
ORGANISATION
BÜRO-MÖBEL
BERATUNG

AUSSTELLUNG

Oberholzer

ZÜRICH 1 LÖWENSTR. 2 SCHMIDHOF TELEFON 27 58 10

To make Friends

sagt der Engländer, wenn er auf Geschäftsreise geht. Machen Sie sich Freunde in England und spenden Sie Ihren Geschäftspartnern, Bekannten und Angehörigen in Grossbritannien hochwertige Lebensmittel, die wegen der scharfen Rationierung den Briten gegenwärtig unerreichbar sind. Verlangen Sie die neuen Prospekte bei unserem

Englanddienst

SCHURTER AG.

BASEL (Rialto) Tel. (061) 39512

Lebensmittelscheine für Ihre Englandreisen

Deutschland

Versicherungsdirektor, Chefmathematiker, 49 Jahre, mit reicher Erfahrung auf allen kaufmännischen Gebieten, an verantwortl. und selbst. Arbeiten gewöhnt, gewandte Umgangsformen, mit grosser Praxis im Behördenverkehr, guter Organisator, repräsent. Erscheinung, übernimmt Interessenvertretungen für Schweizer Firmen in den Westzonen Deutschlands. Büro in Hamburg mit Telefon vorhanden. Erste Referenzen. — Zuschriften unter Chiffre K 55593 Q an Publicitas Basel.

Accord monétaire avec la Grande-Bretagne

(Deuxième édition mise à jour au 1^{er} avril 1948)

Les textes publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce depuis 1946 et qui ont été modifiés partiellement entretemps (accord, ACF, ordonnance du DEP avec liste des banques agréées, instructions de la Division du commerce et ordonnance du DEP concernant le paiement des titres touristiques) ont été réunis en un tirage à part (16 pages). Prix: 45 ct. (port compris). Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus, prière de ne pas confirmer les commandes à part, par écrit, mais simplement de mentionner le ou les tirages désirés au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce.



Telephon-kehrt!

mit dem Telephondrehtisch «Rotax».

Ein leichter Fingerdruck, das Telefon dreht sich und ist bequem auf beiden Seiten des Schreibpultes zu benutzen. Keine Montage und Löcher im Pult.

Jetzt wieder lieferbar.

97-1

Albert Balzer, «Rotax»-Apparate
Florastrasse 18, Basel, Telefon 2 58 47

FJORD TRASPORTI INTERNAZIONALI S.A. CHIASSO

EXPORT / IMPORT über GENOVA
durch unsere Spezialorganisation

Eigene Häuser: Basel - Mailand - Genua

Danzas & Cie. AG., Schaffhausen(deutsch-schweizerische Grenzstation, Internationale Spedition und Zollagentur)
empfiehlt sich für**Zollabfertigungen und Speditionen**

Unsere früheren Sammelverkehre aus Deutschland (aus sämtlichen Zonen), wie Leipzig, Berlin, Gera, Nürnberg, Stuttgart, Reutlingen, Hannover, Düsseldorf, Köln, funktionieren wieder mit ziemlicher Regelmäßigkeit.

Wenn Sie Transporte aus obigen Verkehrszentren erwarten, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir verfügen an allen obigen Industrie- und Handelszentren über eigene Filialen oder aber über zuverlässige und vertrauenswürdige Vertreter.

Banque cantonale vaudoise

En exécution des articles 37 à 39 des statuts, les actionnaires de la Banque cantonale vaudoise sont convoqués en

assemblée générale

pour le mardi 6 juillet 1948, à 11 heures, à Lausanne, Hôtel de la Banque, salle du conseil général, à l'effet de procéder:

- 1° Au renouvellement de la série sortante du conseil général de la banque.
- 2° A la nomination des 10 suppléants des membres du dit conseil.

Dispositions statutaires.

Art. 37. L'assemblée générale se compose des propriétaires d'actions et représente l'universalité des actionnaires.

- Le porteur de 1 à 4 actions a droit à 1 suffrage.
- Le porteur de 5 à 10 actions a droit à 2 suffrages.
- Le porteur de 11 à 20 actions a droit à 3 suffrages.
- Le porteur de 21 à 50 actions a droit à 4 suffrages.

Chaque série de 100 actions au-dessus de 50 donne en outre droit à un suffrage.

Art. 38. Les propriétaires d'actions qui veulent assister à l'assemblée doivent déposer leurs titres, à la banque ou chez ses agents, dix jours au moins avant celui de l'assemblée. Un récépissé constatant ce dépôt leur est délivré.

Les actionnaires qui ont leurs actions en dépôt à la Banque cantonale ne sont pas dispensés de l'obligation de réclamer, dans le délai ci-dessus, soit jusqu'au 26 juin 1948 inclusivement, leur carte d'admission à l'assemblée.

Le bureau de l'assemblée sera ouvert à 10 heures et demie.

L 268

Le président de l'assemblée: P. Nerfin, conseiller d'Etat.

NOVOPHARMA S.A., LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

mercredi 30 juin 1948, à 14 heures, au siège social, 47, avenue Monteholst, Lausanne.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de pertes et profits, ainsi que le rapport du contrôleur, sont à la disposition des actionnaires au siège social.

L 269

L'administrateur: Charles Guye.

Compagnie du Chemin de fer funiculaire Territet-Glion**L'assemblée générale ordinaire**

de la compagnie est convoquée pour le lundi 28 juin 1948, à 15 heures, au Buffet de la Gare, à Glion.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan, les comptes et les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, dans les bureaux de la compagnie, à partir du 17 juin 1948. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 26 juin 1948, contre dépôt des actions ou récépissés de banque, à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, ou à son agence de Montreux.

L 256

Montreux, le 21 mai 1948.

Au nom du conseil d'administration,
le président: L. Chessex.**Chemin de fer Aigle-Ollon-Monthey-Champéry (Morgins)**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 3 juillet 1948, à 16 heures, à la Maison de Ville de Monthey. Liste de présence à 15 heures 30.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de l'exercice 1947.
- 2° Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3° Approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1947.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers et propositions individuelles.

L 267

Les cartes d'admission donnant droit au libre parcours sur la ligne le jour de l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions aux domiciles ci-après:

- à Aigle: à la Société de banque suisse et au siège de la compagnie;
- à Monthey: chez M. Delacoste, avocat, administrateur, jusqu'au vendredi 2 juillet 1948, à midi.

Les porteurs d'actions de l'ancienne compagnie du chemin de fer Monthey-Champéry-Morgins peuvent échanger leurs titres à raison de 10 actions M.C.M. contre une action ordinaire A.O.M. à la Société de banque suisse à Aigle.

Aigle, le 15 juin 1948.

Le conseil d'administration.

Erneuerung des Abonnements

Um eine Unterbrechung in der Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir diejenigen Abonnenten, welche das Blatt für 1, 2, 3 oder 6 Monate abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 30. Juni abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gef. beachten zu wollen und vor Ende des Monats auf dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnements- und Zustelldienst betreffen, sind bei der Post anzubringen.

DIE ADMINISTRATION.

AG. der Bad- und Kuranstalten Ragaz-Pläfers**Korrektur zu Inserat «Generalversammlung»**

In der, in der Nummer vom 14. Juni 1948 erschienenen Anzeige sollte es unter Traktandum 2 heissen: Geschäftsjahres und Jahresrechnung 1947. Ch 36

S.A. de la Fabrique d'Horlogerie Le Coultre & Cie, au Sentier**L'assemblée générale ordinaire des actionnaires**

aura lieu le samedi 26 juin 1948, à 10 heures 30, au siège de la société Jaeger-Le Coultre, 1, rue des Moulins, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur.
- 2° Approbation des comptes et fixation du dividende.
- 3° Décharge au conseil d'administration.
- 4° Nomination des membres au conseil d'administration.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 6° Propositions individuelles.

L 264

P. S. Les comptes et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition des actionnaires dès le 16 juin 1948, au siège de la société.

Le conseil d'administration.

ELECTRO-METAL S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 29 juin 1948, à 16 heures, au siège social, 5, rue du Mont-Blanc, à Genève, chez M. Gelbert, bureau d'études économiques et financières.

X 219

ORDRE DU JOUR:

Approbation du bilan et du compte de profits et pertes pour 1947 et décharge à l'administration.

En application des art. 702 C.O. et 15 des statuts, les actions doivent être déposées à la Société de banque suisse, siège central Genève, jusqu'au 25 juin 1948, à 18 heures, contre remise d'un récépissé constatant les droits de vote.

Genève, le 16 juin 1948.

L'administrateur:
F. Füllol.**Société immobilière TEM, Lausanne**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 30 juin 1948, à 9 heures, dans les bureaux de M. Pierre de Rham, gérant, à Lausanne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social, où les cartes d'admission peuvent être retirées.

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de fer Montreux-Glion

Le dividende de 5 % brut aux actions privilégiées de 1^{er} rang et de 3 % brut aux actions privilégiées de 11^e rang pour l'exercice 1947, fixé par l'assemblée générale des actionnaires du 15 juin 1948, est payable dès le 17 juin prochain sous déduction des impôts fédéraux, contre remise du coupon N° 4 pour les actions privilégiées de 1^{er} rang et N° 3 pour les actions privilégiées de 11^e rang, auprès des établissements suivants:

- Banque cantonale vaudoise et ses agences,
- Société de banque suisse à Lausanne,
- Union de banques suisses à Lausanne et Montreux,
- Banque populaire suisse à Montreux.

L 265

Montreux, le 15 juin 1948.

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de fer Régional du Val-de-Travers**L'assemblée générale ordinaire des actionnaires**

est convoquée pour le mardi 29 juin 1948, à 16 heures, salle du conseil d'administration à Fleurier.

ORDRE DU JOUR: 1° Procès-verbal de l'assemblée du 27 juin 1947. 2° Comptes et rapports annuels. 3° Nominations statutaires. 4° Divers.

N 46

Conformément à la loi, les comptes, le rapport du conseil d'administration et le rapport des contrôleurs seront déposés au siège social à la disposition des actionnaires dès le 19 juin 1948.

Sur présentation de leurs titres, les actionnaires ont droit au parcours gratuit sur le RVT pendant toute la journée du 29 juin 1948.

Fleurier, le 10 juin 1948.

Le conseil d'administration.

Ed. Züblin & Cie. AG., Zürich-Basel**Dividenden-Zahlung**

Der Coupon Nr. 4 kann ab 16. Juni 1948 bei den Sitzen des Schweizerischen Bankvereins in Zürich und Basel

mit netto Fr. 45.—

eingelöst werden.

Zürich-Basel, den 12. Juni 1948.

Z 462
Der Verwaltungsrat.

Bewegliche Aufstellung
verbessert die Ausbeute
der Büro-Maschinen

3 Tage zur Probe

NEU!

Der Führer-Rechenmaschinen-Boy

Dieses leichte, lautlos auf gefederten Schwenkrollen laufende Stahlgestell trägt die Rechen- oder jede andere Büromaschine willig und sicher von einem Arbeitsplatz zum andern. Es entlastet zugleich den Schreibtisch. Dank niedriger Bauart kommt die Tastatur gerade auf die richtige Arbeitshöhe zu stehen. Resultat: sichere Tastenbedienungs- und geringere Ermüdung des Rechners. Fr. 128.— ohne, Fr. 154.— mit Seitenklappe links oder rechts. Verlangen Sie diese praktische Arbeitshilfe drei Tage zur Probe und prüfen Sie ihre Vorteile! Tel. (051) 27 15 55.

büroführer
ZÜRICH MONSTERHOF

Tel. (051) 27 15 55

Bureau à Genève: 83, rue Liotard, tél. 2 29 24

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.

Krlens

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 12. Juni 1948 gelangt für das Geschäftsjahr 1947 eine Dividende von

6% auf den Prioritätsaktien und
5% auf den Stammaktien,

abzüglich 30% Coupon- und Verrechnungssteuer, zur Auszahlung. Die Auszahlung erfolgt an den Schaltern der Schweizerischen Volksbank und an unserer Geschäftskasse gegen Abgabe des Coupons Nr. 13.

Lx 133

Krlens, den 12. Juni 1948.

Der Verwaltungsrat.



jawohl, wir sind stolz auf dieses Wahrzeichen unserer Bodenständigkeit. Empfinden wir die Schriftsprache nicht oft als Fremdgut, als notwendiges Uebel?

So oder so, der dauernde Kompromiss zwischen helvetischer Eigenart u. deutschem Kulturgut, lastet auf uns als unbequeme Hypothek. Unsere gelegentlich schwerfälligen Briefe und Aufsätze sind ein Zeugnis dafür.

Wir zahlen dieser Hypothek auch beim Diktieren unsern Tribut. Ein Amerikaner sagt einen Text viel müheloser, unbekümmert und natürlicher her, als wir Schweizer. Ist das gar die tiefere Ursache, dass Diktiergeräte bei uns sowohl bei Chefs wie bei Subalternen als selbstverständliche Helfer im Büro noch so wenig verbreitet sind? Unser Prospekt Nr. 5/818 «Schwyzerdütsch» nimmt auf diese Eigenheiten Bezug; verlangen Sie ihn unverbindlich.

Statt mit Schlagwörtern Illusionen verbreiten, wollen wir den richtigen Gebrauch eines neuartigen Gerätes methodisch lehren.

J.F. Pfeiffer
A/G

ZÜRICH LÖWENSTRASSE 61 TEL. 25 16 80

BASEL BERN CHUR LUZERN

Organisation ganzer Büro-Anlagen

An die Aktionäre und Obligationäre der

AG. Elektr. Bahn Brunnen-Morschach-Axenstern

Die Aktionäre werden hiermit zur 43. ordentlichen Generalversammlung auf Montag, den 22. Juni 1948, 14 Uhr 30, ins Hotel Gütsch, Luzern, eingeladen.

TRAKTANDEN: 1. Protokoll der letzten Generalversammlung. 2. Bericht und Rechnung pro 1947. 3. Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. 4. Wahlen in den Verwaltungsrat. 5. Wahl der Rechnungsrevisoren. 6. Verschiedenes.

Lx 125

Eintrittskarten können bis 26. Juni gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern und bei der Kantonalbank Schwyz, Agentur Brunnen, bezogen werden, wo auch der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Revisorenbericht für das Jahr 1947 zur Einsichtnahme der Aktionäre und Obligationäre aufliegen.

Den Obligationären teilen wir mit, dass bei Genehmigung der an die Generalversammlung gestellten Anträge Obligationencoupon Nr. 17 mit 2%, d. h. nach Abzug der gesetzlichen Steuer mit Fr. 14.— vom 29. Juni 1948 an bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern, eingelöst wird.

Luzern und Morschach, den 11. Juni 1948.

Der Verwaltungsrat.

Ski-Lift Schwarzsee AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 3. Juli 1948, 15 Uhr, im Hotel Gypsers, im Schwarzsee, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsablage der Verwaltung.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Ersatzwahl in die Kontrollstelle.

F 49

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 10. Juni 1948 auf dem Bureau der Sparkasse des Sensebezirkes, in Täfels, zur Einsicht der Aktionäre vor.

Die Eintrittskarten können gegen Vorweisen der Aktien zwischen 14 und 15 Uhr 30 im Hotel Gypsers, am Tage der Generalversammlung, bezogen werden.

Frelburg, den 5. Juni 1948.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahn Biel-Magglingen

Dividende pro 1947

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1947, sowohl für die Stammaktien, wie für die Prioritätsaktien auf 5% brutto festgesetzt.

Der Coupon pro 1947 wird von heute an bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, mit

netto Fr. 8.75 für die Stammaktien und

U 53

netto Fr. 14.— für die Prioritätsaktien

eingelöst.

Biel, den 14. Juni 1948.

Der Verwaltungsrat.

Société immobilière du Basset-Dessous à Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 29 juin 1948, à 18 heures, à l'Hôtel Suisse, à Montreux.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et celui des contrôleurs sont à la disposition des Messieurs les actionnaires dès ce jour auprès de la S.A. des Chocolats de Montreux Séchaud Fils, place de la Douane 1, Montreux.

Montreux, le 15 juin 1948.

L 262

Le conseil d'administration.

BOREL & Cie S.A., successeurs de Meuron & Cie S.A., GENÈVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 30 juin 1948, à 10 heures, dans les bureaux de MM. Broillet, Wagnière & Cie, 11, rue du Rhône, Genève.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport du commissaire-vérificateur et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires chez MM. Broillet, Wagnière & Cie, dès le 21 juin 1948.

X 215

Genève, le 15 juin 1948.

Le conseil d'administration.

AG. Drahtseilbahn Davos-Parsenn in Davos

Einladung zur 16. ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Mittwoch, 30. Juni 1948, 14 Uhr 15, im Restaurant Weissfluhjoch

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1947.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1947 nebst Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltungsorgane.
5. Wahl der Revisoren und deren Suppleanten.
6. Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 1 666 000 um Fr. 334 000 auf Fr. 2 000 000 (zwei Millionen).
7. Beschlussfassung über die Rückzahlung der Hypothekendarlehen (per 30. Juni 1949 restlich noch Fr. 640 000) aus eigenen und durch Kapitalerhöhung gewonnenen neuen Mitteln, unter Erhöhung der Kompetenz des Verwaltungsrates zur Aufnahme neuer Darlehen von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000.
8. Statutenänderung betreffend Erhöhung des Grundkapitals und betreffend Kompetenzerhöhung des Verwaltungsrates zur Aufnahme neuer Darlehen.
9. Beauftragung des Verwaltungsrates mit der Durchführung aller erforderlichen Massnahmen betreffend Rückzahlung der Hypotheken, Kapitalerhöhung und allfällige noch nötiger Kredite.
10. Unvorhergesehenes und Umfrage.

OFD 3

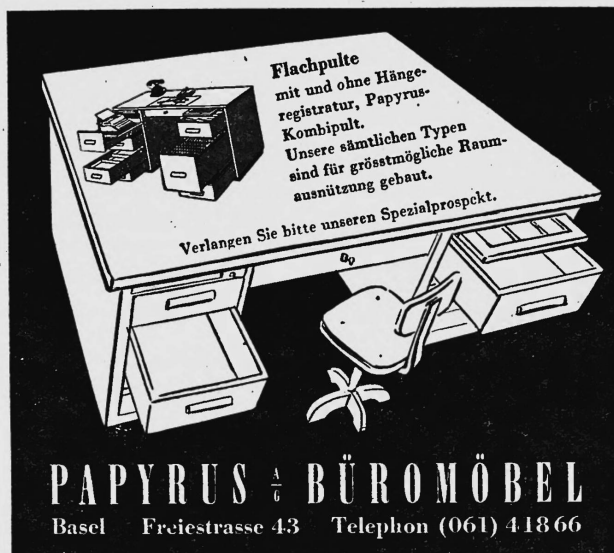
Die Rechnungen und die Bilanz, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Entwurf der Statutenrevision liegen von heute an bei der Betriebsdirektion in Davos-Platz zur Einsichtnahme auf.

Die Ausweiskarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Hin- und Rückfahrt auf der DPB.

Bergfahrten zur Generalversammlung gemäss Fahrplan, spätestens um 13 Uhr 10 und 13 Uhr 34.

Davos, den 17. Juni 1948.

Der Präsident des Verwaltungsrates,
Dr. Branger.



Flachpulte
mit und ohne Hänge-
registratur, Papyrus-
Kombipult.
Unsere sämtlichen Typen
sind für grösstmögliche Raum-
ausnutzung gebaut.

Verlangen Sie bitte unseren Spezialprospekt.

PAPYRUS BÜROMÖBEL
Basel Freiestrasse 43 Telefon (061) 418 66

Compagnie du Chemin de fer Aigle-Leysin

Assemblée générale

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mardi 29 juin 1948, à 15 h. 15, à la Maison de Ville à Aigle, avec l'ordre du jour suivants:

Opérations statutaires.

Le rapport de gestion, les comptes, le bilan et le rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes seront à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie, à Aigle, dès le 21 juin 1948.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées, sur présentation des actions, jusqu'au 28 juin à midi, à Lausanne, par la Banque cantonale vaudoise et l'Union de banques suisses et, à Aigle, par le bureau de la compagnie. L. 266

Aigle, le 15 juin 1948.

Le conseil d'administration.

N.B. Les cartes d'admission donnent droit au libre parcours sur le réseau le jour de l'assemblée.

ALLES SPRICHT VOM NEUEN DICTAPHONE*



Seit Sie ins neue DICTAPHONE diktieren, Herr Brunner, und ich nicht mehr beim Stenogramm warten muß, macht mir die Arbeit viel mehr Freude. Ich sehe, wie viel weiter wir jetzt kommen!

Ja, die DICTAPHONE-Methode hat auch meine Erwartungen weit übertroffen.

Jetzt erst sind Sie eine perfekte Sekretärin, die mir nun so vieles abnehmen kann, was früher beim besten Willen nicht möglich war.

Dabei schonen wir beide unsere Nerven; trotz rechtzeitigem Arbeitsschluß bleibt nichts liegen. Im Gegenteil: Es kommen viel mehr Briefe heraus!

DICTAPHONE* Electronic Dictation

Generalvertretung

Rüegg-Naegeli
S. C. A. G. ZÜRICH

Bahnhofstrasse 22, Tel. 23 37 07

* DICTAPHONE ist die Schutzmarke für Aufnahme- und Wiedergabe-Apparate, die von der größten Spezialfabrik Dictaphone Corp. U.S.A. hergestellt werden. Für Diktate, Konferenzen, Telefongespräche (bewilligt PTT).

En Suisse romande demandez les prospectus ou démonstration aux agents généraux du DICTAPHONE:

Kaiser
A LA RUE DE BOURG

Kundmachung

Im Sinne der am 8. April 1948 veröffentlichten Verordnung Nr. 3970/1948 Korm. der ungarischen Republik müssen die Aktien (Aktien-Anweisungen, Interimscheine), die von solchen Aktiengesellschaften emittiert wurden, die ihren Sitz in Ungarn haben, durch ihren Eigentümer, beziehungsweise durch ihren Bewahrer angemeldet werden. Im Ausland wohnende natürliche Personen und Rechtspersonen mit Sitz im Ausland können die Anmeldung unmittelbar bei der Geldinstituts-Zentrale in Budapest oder auf dem Wege der nächsten ungarischen Ausenbehörde einreichen. Der Termin der Anmeldung läuft am 30. Juli 1948 ab.

Die Anmeldung muss auf Formularen geschehen, die bei den ungarischen Ausenbehörden unentgeltlich erhältlich sind.

Über die Anmeldung erhält der Anmelder eine Bescheinigung.

Diejenige Aktie, betreffs welcher der Anmeldungspflicht innerhalb des festgesetzten Termines nicht nachgekommen wurde, verliert ihre Wirksamkeit.

Der Erlass regelt den Verkehr der erwähnten Aktien und bestimmt, dass im allgemeinen zur unentgeltlich oder entgeltlichen Übertragung von einer den Nominalwert von 10 000 Forint übersteigenden Aktienmenge die Genehmigung des ungarischen Finanzministers nötig ist.

Diejenigen Aktieneigentümer, deren anmeldungspflichtigen Aktien sich im Depot eines ungarischen Geldinstitutes befinden, mögen ihre Anmeldung auf dem Wege der Depotstelle erstatten.

Bezüglich der Aktien, die infolge der bereits im Jahre 1947 oder 1948 angeordneten Anmeldung keiner Anmeldungspflicht unterliegen, geben die ungarischen Ausenbehörden Aufschluss.

Gesandtschaft der ungarischen Republik, Bern.

Kundmachung

Im Sinne der am 6. Mai 1948 veröffentlichten Verordnung Nr. 5210/1948 Korm. der ungarischen Republik ist der Eigentümer, bzw. Verwahrer der durch die Ungarische Nationalbank oder die der I. Kurie der Geldinstituts-Zentrale angehörigen Geldinstitute emittierten Aktien, Aktienanweisungen, Interimscheine, ferner der zur Rechtfertigung der Aktienbeteiligung dienenden Dokumente (im weiteren Aktien), welche ausländisches Eigentum bilden, verpflichtet, diese vorzuweisen. Der Vorweiser der Aktien hat gelegentlich der Vorweisung eine schriftliche Erklärung abzugeben, wann, von wem und unter welchem Rechtstitel der Eigentümer die Aktien erworben hat, ferner wann derselben die ausländische Staatsbürgerschaft verliehen wurde und falls er früher in Ungarn ansässig war, wann er sich ins Ausland begeben hat.

Die im Ausland ansässigen, natürlichen Personen und Rechtspersonen mit Sitz im Ausland können die Vorweisung der im Ausland verwahrten Aktien bei jeder ungarischen ausländischen diplomatischen Vertretung vornehmen. Die Vorweisungsfrist läuft am 30. Juli 1948 ab.

Für die Vorweisung sind die bei den ungarischen ausländischen Vertretungen unentgeltlich erhältlichen Drucksorten zu benutzen.

Die Eigentümer der Vorweisungspflicht unterstehender Aktien, welche im Ausland verwahrt werden, haben die oben erwähnten Angaben unverzüglich dem Verwahrer zur Kenntnis zu bringen, damit derselbe in der Lage sei, diese gelegentlich der Vorweisung in den Anmeldeformularen anzuführen.

Für den Fall, dass für irgendwelche Aktien das Amortisierungsverfahren eingeleitet sein sollte, werden diese durch die Anmeldung ersetzt, welche sämtliche, auf die Aktien bezüglichen Angaben zu enthalten hat.

Dem Vorweiser wird als Beweis der erfüllten Vorweisungspflicht, bzw. der Aufnahme in das Nummernverzeichnis eine Bestätigung ausgefertigt. Alle Aktien, für welche die Vorweisungspflicht innerhalb der festgesetzten Frist nicht erfüllt wurde, werden ihres Wertes verlustig.

Es unterstehen der Vorweisungspflicht die Aktien folgender Institute:

Ungarische Nationalbank, Britisch-Ungarische Bank AG., Innerstädtische Sparkasse AG., Budapest Hauptstädtische Gemeinde-Sparkasse AG., Ungarische Allgemeine Creditbank, Ungarische Escompte- und Wechselbank, Ungarisch-Italienische Bank AG., Pester Erster Vaterländischer Sparkassa-Verein und Pester Ungarische Commercialbank, ferner alle in diese Institute verschmolzenen Aktiengesellschaften, u. zw.: Vaterländische Bank AG., Ungarische Zentral Landes Sparkassa, Nationale Kreditanstalt AG., Ungarische Allgemeine Sparkassa AG., Vereinigte Budapest Hauptstädtische Sparkasse, Nova Verkehrs- und Industrie AG. usw.

Gesandtschaft der ungarischen Republik, Bern.

Kundmachung

Der durch den Reichstag der ungarischen Republik geschaffene Gesetzartikel XXV. 1948, beziehungsweise die zwecks dessen Durchführung erlassene Regierungsverordnung 5.410/1948 Korm. haben die staatliche Übernahme aller jenen im Privatbesitz befindlichen Industriellen- und Verkehrs-Unternehmungen, Bergbau- und Hüttenwerke, ferner der gemeinnützlichen Elektrizitätswerke verordnet, welche in dem im Gesetz bestimmten Zeitraume immer mindestens 100 Arbeiter beschäftigt haben.

Die staatliche Übernahme erstreckt sich ausserdem — ohne Rücksicht auf die Anzahl der Arbeitnehmer — auf die mit den erwähnten Unternehmungen ökonomische Einheiten bildenden Unternehmungen, so auch auf alle stromverteilenden Unternehmungen und schliesslich auf die im Gesetzartikel den Firmen nach angeführten Industrie-Unternehmungen.

Bei Aktiengesellschaften geschieht die staatliche Übernahme durch Übernahme der Aktien; bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung erwirbt der ungarische Staat das Stammkapital, bei Offenen oder Kommanditgesellschaften das Vermögensanrecht der Mitglieder, und bei individuellen Firmen die zu den Zwecken der Unternehmung bestimmten Vermögensobjekte.

Die auf Grund des zitierten Gesetzartikels erfolgende staatliche Übernahme erstreckt sich nicht auf das Eigentum (Aktien, Beteiligung) ausländischer Staatsbürger und Rechtspersonen mit Sitz im Ausland, falls der Erwerb in dessen Zeitpunkt gültigen ungarischen Rechtsnormen entsprochen hat und der Eigentümer von dem Standpunkte der Durchführung des Gesetzartikels als ausländischer Staatsbürger anzusehen ist.

Der Gesetzartikel schreibt hinsichtlich der im Besitze von ausländischen Staatsbürgern und Rechtspersonen mit Sitz im Ausland befindlichen Aktien eine bis zum 30. Juni 1948 zu erfüllende Anmeldungspflicht vor, die auf den bei jeder ungarischen Ausenbehörde erhältlichen Formularen der im Ausland aufbewahrten Aktien bei der nächsten ungarischen Ausenbehörde, und im Falle der in Ungarn aufbewahrten Aktien auf dem Wege des Aktien-Aufwahrers bei der Geldinstituts-Zentrale (Budapest, V. Nador-utca 25. I. 50) zu erfolgen hat. Ausländische Staatsbürger oder Rechtspersonen mit Sitz im Ausland haben auch ihre Beteiligung an den der Wirkungen des Gesetzes unterstehenden Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Offenen oder Kommanditgesellschaften, beziehungsweise individuellen Firmen innerhalb des angegebenen Termines bei der nächsten ungarischen Ausenbehörde anzumelden.

Die ausländischen Staatsbürger, beziehungsweise Rechtspersonen, mit Sitz im Ausland sind gelegentlich der Anmeldung auch zur Mitteilung von Angaben verpflichtet.

Bezüglich der Frage, welche Aktien, welche Unternehmungen, beziehungsweise bei welchen Unternehmungen bestehende Beteiligungen anzumelden sind, geben die ungarischen Ausenbehörden Aufschluss.

Diejenigen Aktien, die nicht angemeldet wurden, beziehungsweise die nicht als ausländisches Eigentum anerkannt wurden, gehen ohne Entschädigung in den Eigentum des ungarischen Staates über.

Die Wirksamkeit der Verstaatlichung erstreckt sich auch auf die Geschäftsanteile der in einer besonderen Verordnung der Regierung der Republik Ungarn namhaft zu machenden Genossenschaften.

Gesandtschaft der ungarischen Republik, Bern.